

Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Messzahlen)

Februar 2006

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 13. April 2006
Artikelnummer: 2060110061024

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0) 0611 / 75 24 23; Fax: +49 (0) 0611 / 75 39 69 oder E-Mail:
innenhandel@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht zur Handelsstatistik

Übersichten zur Beurteilung der Entwicklung im Großhandel

- 1 Umsatz im Großhandel
- 2 Umsatz im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
 - 2.1 in jeweiligen Preisen
 - 2.2 in Preisen des Jahres 2000
- 3 Beschäftigte im Großhandel
- 4 Lange Reihen ab 1997
 - 4.1 Nominale Umsätze
 - 4.2 Reale Umsätze
 - 4.3 Beschäftigte

Die grafische Darstellung der konjunkturellen Entwicklung finden Sie unter
<http://www.destatis.de/indicators/d/gkums320.htm>

Tabellenteil

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1 Umsatzentwicklung (Messzahlen) im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
- 2 Umsatzentwicklung (prozentuale Veränderung) im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
- 3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Kurzfassung

Allgemeine Angaben zur Statistik

Monatserhebung im Handel ☐ Erhebung wird vom 1. – 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats durchgeführt ☐ Erhebungseinheiten: rechtlich selbstständige Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die überwiegend Handel betreiben mit jährlichem Mindestumsatz von 1 000 000 € (Großhandel), 250 000 € (Einzelhandel), 50 000 € (Handelsvermittlung) ☐ Berichtszeitraum: i.d.R. jeweiliger Berichtsmonat

Zweck und Ziele der Statistik

☐ Erhebungsinhalte: Monatsumsatz sowie Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten ☐ Zweck der Statistik: Darstellung der konjunkturellen Entwicklung; Lieferung von Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums; Ergänzung zur jährlichen Handelsstatistik ☐ Hauptnutzer: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und entsprechende Länderressorts, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank, Wirtschaftsverbände, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Erhebungsmethodik

☐ Art der Datengewinnung: Schriftliche Befragung (elektronisch oder papiergebunden) ☐ Berichtsweg: für den Kfz-Handel und Einzelhandel durch die Statistischen Ämter der Länder; bei Mehrländerunternehmen des Einzelhandels überwiegend durch das Statistische Bundesamt; Großhandel und Handelsvermittlung durch das Statistische Bundesamt ☐ Stichprobenverfahren: Dreifach geschichtete Zufallsstichprobe ☐ Stichprobenumfang: rund 40 000 Unternehmen ☐ Erhebungsinstrumente: Fragebogen (Papier) und Online-Fragebogen (mit integrierten Plausibilitätsprüfungen)

Genauigkeit

☐ Stichprobenbedingte Fehler: Quantifizierung (zurzeit) nicht möglich ☐ Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Kompensation der „unechten Ausfälle“ durch Erhöhung der ersten Auswahl und Ersatz von ausgeschiedenen durch neu gegründete Unternehmen; Ersatz der Antwortausfälle (rd. 30 %) durch Schätzwerte ☐ Gesamtbewertung: Stichprobenmethoden sind wissenschaftlich anerkannt; Überprüfung des Schätzmethode erforderlich

Aktualität und Pünktlichkeit

☐ Ende des Berichtszeitraums: Ende des Berichtsmonats ☐ Veröffentlichung erster Ergebnisse: 30 Tage nach Ende des Berichtsmonats (Vorbericht mit ausgewählten Wirtschaftszweigen), 45 Tage nach Ende des Berichtsmonats (Messzahlenbericht in tiefer Wirtschaftszweigklassifikation)

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

☐ Zeitlich: Eingeschränkte Möglichkeiten durch Wechsel der Stichprobe; Veränderungsraten (je nach Wirtschaftszweig) häufig erst ab 2003 möglich ☐ Räumlich: Vergleich mit anderen EG-Mitgliedstaaten möglich

Bezüge zu anderen Erhebungen

☐ Amtliche Statistik: Umsatzsteuerstatistik und Beschäftigtenstatistik

Weitere Informationsquellen

☐ Veröffentlichungen und Kontakt zur Handelsstatistik unter:
www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Kontakt: binnenhandel@destatis.de; Telefonnummer: +49(0)611/75-4850

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1. Bezeichnung der Statistik:

Monatserhebung im Kfz- und Einzelhandel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (EVAS¹-Nr.: 45241)

Monatserhebung im Großhandel und in der Handelsvermittlung (EVAS-Nr.: 45211)

1.2. Berichtszeitraum:

jeweiliger Berichtsmonat

1.3. Erhebungstermin:

1. - 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats (Für den Berichtsmonat Januar erfolgt die Erhebung zwischen dem 1. und 15. Februar)

1.4. Periodizität:

monatlich

1.5. Regionaler Erhebungsbereich:

Bundesgebiet

1.6. Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Der Erhebungsbereich der Handelsstatistik wird auf der Grundlage der NACE² abgegrenzt (Abschnitt G, Abteilungen 50, 51, 52). Er umfasst alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.7. Erhebungseinheiten:

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen.

1.8. Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (Abl. EG Nr. L 162 S.1) in der derzeit geltenden Fassung

Gesetz über die Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdIStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)

Verordnung (EWG) Nr. 3696/93, Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der

¹ Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

² NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

Gemeinschaft (CPA)

Verordnung (EWG) Nr. 2027/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE), Anhang, Abschnitte G und H (Version Rev. 1.1 von 2003)

1.9. Geheimhaltung und Datenschutz:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2. Zweck und Ziele der Statistik

2.1. Erhebungsinhalte:

Zum Erhebungsprogramm der Monatserhebungen im Handel gehören die Erfassung des Monatsumsatzes sowie die Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten.

2.2. Zweck der Statistik:

Die Monatserhebungen im Handel sind Teil des konjunkturstatistischen Systems der Europäischen Gemeinschaft für Zwecke der Währungs- und Wirtschaftspolitik. Sie liefern zudem Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums. Die Monatserhebungen im Handel sind eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der jährlichen Handelsstatistik, die über die Struktur, die Rentabilität sowie die Produktivität im Handel informieren. Die Monatserhebungen im Handel werden in Abgrenzung zur jährlichen *Strukturerhebung* auch als *Konjunkturerhebung* bezeichnet.

2.3. Hauptnutzer der Statistik:

Zu den Hauptnutzern der Handelsstatistiken zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen der Einzel- und Großhändler zu den Nutzern der Handelsstatistik. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.4. Einbeziehung der Nutzer:

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien oder Zentralbanken gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm

lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Handelsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Handelsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Einzel- und Großhandelsverbänden.

3. Erhebungsmethodik

3.1. Art der Datengewinnung:

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung von Unternehmen erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen.

3.2. Stichprobenverfahren:

Die Grundgesamtheit für die Handelsstatistik ist die Gesamtheit aller Unternehmen, die schwerpunktmäßig Handelstätigkeiten im Sinne der NACE Rev. 1.1, Abschnitt G (= Abteilungen 50, 51, 52), ausüben. Die Grundgesamtheit wird anhand des Unternehmensregisters³ festgelegt. Die Unternehmen werden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. In Deutschland wird in der Handelsstatistik mit einer Stichprobe von ca. 8 % der Unternehmen gearbeitet.

3.3. Stichprobenumfang, Auswahlatz:

Die Monatserhebung wird bei rund 40 000 Unternehmen durchgeführt. Zur monatlichen Statistik werden nur Großhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen; beim Einzelhandel gilt ein Mindestumsatz von 250 000 Euro und in der Handelsvermittlung von mindestens 50 000 Euro. Berichtsfirmer, die diese Jahresumsatzhöhen unterschreiten, sind von der monatlichen Erhebung ausgenommen und melden nur zur Jahresherhebung.

3.4. Schichtung:

Die Zufallstichprobe ist dreifach geschichtet:

1. Schichtung: Unterteilung der Grundgesamtheit nach Bundesländern.
2. Schichtung: Innerhalb jedes Bundeslandes Schichtung nach Branchengruppen.
3. Schichtung: Innerhalb jeder so gebildeten Schicht Schichtung nach Umsatzgrößenklassen.

³ Bei dem Unternehmensregister handelt es sich um eine Datenbank der wirtschaftlich aktiven Unternehmen und Betriebe aus nahezu allen Wirtschaftszweigen. Sie wird regelmäßig aus verschiedenen Datenquellen, vorwiegend Verwaltungsdaten, aktualisiert und enthält Angaben zu Umsatz und Beschäftigten für deutschlandweit rund 3,2 Millionen Unternehmen. Das Unternehmensregister dient in erster Linie zur rationellen Durchführung von statistischen Erhebungen. Daneben kann es auch zur eigenständigen Ermittlung und Darstellung der Wirtschaftsstruktur genutzt werden und trägt somit zur Entlastung von statistischen Berichtspflichten, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, bei.

3.5. Hochrechnung:

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlgesetzes. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 50 steigen, d.h. ein Unternehmen repräsentiert 50 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0. Der Hochrechnungsfaktor für den Umsatz wird anhand der Zuordnung der einzelnen Unternehmen zu bestimmten Umsatzgrößenklassen festgelegt.

3.6. Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Als Erhebungsinstrumente werden Papier- und Internetfragebogen mit integrierten Plausibilitätsprüfungen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Die Befragung wird für die Bereiche Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt sowie einige Statistische Ämter der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) befragen. Das Statistische Bundesamt erhebt die Bereiche Handelsvermittlung und Großhandel und stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.7. Belastung der Auskunftspflichtigen:

Zur Entlastung der Unternehmen und zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wird in Zeitabständen von etwa sieben bis zehn Jahren eine neue Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller Einzelhandelsunternehmen in Deutschland gezogen. Alle Unternehmen der Totalschichten werden in die Stichprobe aufgenommen und können daher nicht ersetzt werden. Die Unternehmen der Repräsentativschichten werden i.d.R. ersetzt (sog. „Rotation“). Da Unternehmen aufgrund verschiedener Gründe (z.B. Löschung) aus der Stichprobe herausfallen, kann es erforderlich sein, durch eine Neuzugangsstichprobe die erforderliche Besetzung der Schichten wiederherzustellen.

3.8. Dokumentation der Erhebungsinstrumente:

Die aktuellen Erhebungsvordrucke für die Monatserhebungen im Handel stehen als Anlage zur Verfügung. Die Erhebungsvordrucke der Statistischen Ämter der Länder können davon abweichen.

Ein Testzugang zu dem Internetfragebogen ist über www.w3stat.destatis.de möglich.

4. Genauigkeit

4.1. Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Bei der Monatserhebung im Handel wurde das Stichprobendesign nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden können. Genauigkeitsmindernd wirken Antwortausfälle von rd. 30 %. Jede Statistik ist mit einem Unschärfebe-

reich, in der Statistik auch als Fehler bezeichnet, behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Unterschieden werden in der Regel stichprobenbedingte Fehler und nicht-stichprobenbedingte Fehler.

4.2. Stichprobenbedingte Fehler:

Ein typischer Fehler stellt bei Stichproben der Stichprobenzufallsfehler dar, d.h. jede repräsentative Stichprobe führt in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen. Der Stichprobenzufallsfehler wird durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert. Eine Quantifizierung des Stichprobenzufallsfehlers ist (zurzeit) nicht möglich.

4.3. Nicht-stichprobenbedingte Fehler:

Bei der Ermittlung der Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Handel betreiben, nicht dem Handel zugeordnet sind (Untererfassung). Daneben kommt es vor, dass Unternehmen befragt werden, die nicht oder nicht mehr zur Zielgesamtheit gehören und damit nicht (mehr) auskunftspflichtig sind (Übererfassung). Diese so genannten „unechten Ausfälle“ werden gelöscht. Aufgrund vorliegender Erfahrungswerte werden deshalb mehr Unternehmen aus dem Unternehmensregister gezogen, damit nach Löschung der unechten Ausfälle die Anzahl der Befragten möglichst nahe unterhalb von 40 000 (siehe 3.3) liegt. Die Differenz wird mittels einer Auswahl von Neugründungen nochmals reduziert. Die Qualität der Stichprobenergebnisse hängt somit entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über alle Unternehmen der Grundgesamtheit ab.

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (= so genannte „echte Ausfälle“), d.h. alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Antwortausfälle führen dann zu systematischen Fehlern, wenn die betreffenden Unternehmen sich erheblich von den auskunftgebenden unterscheiden. Antwortausfälle werden durch Schätzungen ersetzt. Die verwendete Schätzmethode unterstellt, dass sich die Entwicklung der vorangegangenen drei Monate (im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des vorherigen Jahres) auch im Berichtsmonat fortsetzt. Aus den Schätzungen ergibt sich der Zwang zu Rückkorrekturen. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Unternehmen eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem sieht vor, dass für maximal 24 Monate Rückkorrekturen möglich sind. Endgültige Monatsergebnisse gibt es daher auch erst nach 24 Monaten.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und

nach Rückfrage bei den Unternehmen korrigiert.

5. Aktualität

In der monatlichen Handelsstatistik stellt die Aktualität ein herausragendes Qualitätskennzeichen dar. So werden erste vorläufige Ergebnisse gut 30 Tage nach Ende des Berichtsmonats veröffentlicht (Vorbericht). Der Vorbericht gibt einen ersten Überblick, während wirtschaftlich tief gegliederte Ergebnisse rund 45 Tage nach Ende des Berichtsmonats zur Verfügung (Messzahlenbericht) stehen.

6. Verfügbarkeit und Transparenz

Aus der monatlichen Handelsstatistik werden in Deutschland nur Messzahlen und Veränderungsraten und keine absoluten Werte nachgewiesen. Bei Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern werden die Angaben länderscharf für die Gesamtheit der in den einzelnen Bundesländern gelegenen Betriebe (Filialen) erhoben. Die Messzahlen beziehen sich derzeit auf das Basisjahr 2003 = 100. Ferner liegen auf Bundesebene kalender- und saisonbereinigte Daten nach X-12-ARIMA sowie nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1), vor.

Die deutsche Handelsstatistik wird nur online veröffentlicht. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen nahezu immer **kostenfrei** abgerufen werden:

Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:

www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Monatliche Veröffentlichungen:

www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=45200

Lange Reihen zur monatlichen Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung in tiefer Wirtschaftszweiggliederung sowie saison- und kalenderbereinigte Angaben:

www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon

7. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

a) zeitlich

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtsfirmenkreises einer gewissen Dynamik. Auch werden die der Statistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen in immer kürzer werdenden Zeitabständen den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer angepasst. Zuletzt wurde 2003 die Wirtschaftszweigklassifikation neu gestaltet und eine neue Stichprobe gezogen. Diese Entwicklungen führen innerhalb der Monaterhebung zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Ergebnisse im Zeitverlauf.

Es gibt darüber hinaus auch Abweichungen in den Ergebnissen der Jahresehebung und der monatlichen Erhebungen hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und damit auch dessen Veränderung zum Vorjahr sowie hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung. Sie sind unter

anderem durch das in der Jahreserhebung angewandte Stichtagsprinzip zu erklären. Die Jahreserhebung weist die Zahl der Beschäftigten mit Stand 30.09. aus.

Zudem werden im Rahmen der Monatserhebung Abschneidegrenzen angewandt; bei der Jahreserhebung dagegen ist dies nicht der Fall. Der Berichtsfirmenkreis ist somit unterschiedlich groß. Überdies werden die Angaben der Unternehmen zur Jahreserhebung entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt, wodurch es ebenfalls zu Abweichungen zwischen der Summe der bereits vorliegenden Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen kann.

Die aufgeführten Abweichungen haben keine Auswirkungen auf die Aussagekraft der jeweiligen Statistik, da grundsätzlich die Monatsstatistik vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handel und die Jahreserhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen, ihrer betriebswirtschaftlichen Situation und ihrer Ertragsentwicklung dient.

b) räumlich

Aufgrund der Vorgaben durch die Verordnungen der EG sind die Ergebnisse für den Bereich der Europäischen Gemeinschaft vergleichbar. Wegen der länderscharfen Erhebung sind grundsätzlich vergleichbare Landesergebnisse bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder verfügbar. Rückkorrekturen in der Länderzuordnung der Unternehmen können jedoch ein zusätzlicher Grund für Veränderungen in zurückliegenden Zeitreihen sein.

8. Bezüge zu anderen Erhebungen

Die in der Monatserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als in der Handelsstatistik. Das kann unter anderem damit begründet werden, dass die Umsatzsteuerstatistik auch Ergebnisse von Unternehmen enthält, die während des Berichtsjahres aufgelöst wurden oder die nur saisonal aktiv waren. Die daraus resultierenden Differenzen der Volumina wirken sich auch auf die ausgewiesene (Konjunktur-) Entwicklung aus. Auch die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und der Handelsstatistik bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich durch unterschiedliche methodische Konzepte erklären: Die Handelsstatistik erfasst alle tätigen Personen, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Außerdem werden im Rahmen der Handelsstatistik die Unternehmen nach dem Schwerpunktprinzip zugeordnet. Somit werden auch Beschäftigte, die in Unternehmensteilen arbeiten, die nicht unmittelbar zum Handel gehören, in der Handelsstatistik nachgewiesen. Die Beschäftigtenstatistik hat als Erhebungseinheit dagegen Betriebe (also Unternehmensteile).

Wie die Beispiele zeigen, kann es auch zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- bzw. der Beschäftigtenstatistik insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben als die jährliche Handelsstatistik. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel, verbunden mit dem Anspruch, die Aussagekraft der für diesen konkreten Anwendungsfall benötigten Daten zu erhöhen. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

9. Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zur Handelsstatistik, wie beispielsweise zur Online-Datenerhebung, zu wichtigen Begriffen der Handelsstatistik sowie zur Saisonbereinigung können abgerufen werden unter:

www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Handelsstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus (IV D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4850

Fax: 0611/75 – 3862

E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Ihre Kennnummer →

(Bei Rückfragen bitte immer angeben)

Datum des Poststempels

An die Geschäftsleitung

Monatliche Handelsstatistik

Dieser Vordruck beinhaltet die Erhebungskarten für die Monate

und

20

Wir bitten Sie, nach Ablauf des jeweiligen Monats, jedoch spätestens bis zum 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats, uns die entsprechende Erhebungskarte zurückzusenden. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ermittelt wurde, bitten wir um die fristgemäße Meldung eines vorläufigen oder sorgfältig geschätzten Wertes. Das nachträglich ermittelte genaue Umsatzergebnis kann in den Folgemonaten nachgereicht werden. Hierzu sind die Felder für Korrekturen/Nachmeldungen vorgesehen.

Ergebnisse können auch **Online unter www.w3stat.de**, per Telefax 0611 / 75 39 69 übermittelt werden, ggf. auch telefonisch: 0611 / 75 - 22 86, - 24 30

Bitte beachten Sie vor dem Ausfüllen der Erhebungskarte die Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen. Hinweise zu den Rechtsgrundlagen finden Sie auf der Rückseite.

Erläuterungen zum Ausfüllen der Erhebungskarte

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- u. Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

① Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden. **Nicht zum Umsatz gehören:** außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen, Dividenden, Subventionen).

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sind vom Umsatz abzuziehen.

② **Beschäftigte** sind alle im Unternehmen tätigen Personen, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einzubeziehen sind auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

Nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- oder Zivildienstleistende.

Zu den **Vollzeitbeschäftigten** zählen bei Einzel- und Personengesellschaften auch die tätigen Inhaber.

Teilzeitbeschäftigte sind gemäß § 2 TzBfG (Teilzeit- und Befristungsgesetz) Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Erhebungskarte für	Rücksendetermin	Kennnummer (bei Rückfragen bitte stets angeben)	SA 1 _____ SST 2-10
--------------------	-----------------	--	---------------------------------

Monatliche Handelsstatistik

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag						Zahl der		
Monat	Jahr							Vollzeit-	Teilzeit-	
								beschäftigten	am Monatsende ②	
11 - 12	13 - 14							28 - 32	33 - 37	38
39 - 40	41 - 42							56 - 60	61 - 65	66

Felder für Korrekturen/Nachmeldungen (bitte Monat/Jahr eintragen)

- Gesamtzahlen eintragen, keine Differenzen (+/-) zu bereits gemeldeten Werten -

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag						Zahl der		
Monat	Jahr							Vollzeit-	Teilzeit-	
								beschäftigten	am Monatsende ②	
										0
										0

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Bearbeiter der Handelsstatistik:
Tel. 0611 / 75 - 22 86, - 24 23, - 24 30; Fax: 0611 / 75 39 69; E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Erhebungskarte für	Rücksendetermin	Kennnummer (bei Rückfragen bitte stets angeben)	SA 1 _____ SST 2-10
--------------------	-----------------	--	---------------------------------

Monatliche Handelsstatistik

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag						Zahl der		
Monat	Jahr							Vollzeit-	Teilzeit-	
								beschäftigten	am Monatsende ②	
11 - 12	13 - 14							28 - 32	33 - 37	38
39 - 40	41 - 42							56 - 60	61 - 65	66

Felder für Korrekturen/Nachmeldungen (bitte Monat/Jahr eintragen)

- Gesamtzahlen eintragen, keine Differenzen (+/-) zu bereits gemeldeten Werten -

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag						Zahl der		
Monat	Jahr							Vollzeit-	Teilzeit-	
								beschäftigten	am Monatsende ②	
										0
										0

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Bearbeiter der Handelsstatistik:
Tel. 0611 / 75 - 22 86, - 24 23, - 24 30; Fax: 0611 / 75 39 69; E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Hinweise zur Handelsstatistik (Kurzfassung)

Rechtsgrundlagen: Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Auskunftspflicht: Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 Abs. 1 HdlStatG i. V. m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/innen oder Leiter/innen der Unternehmen zur Auskunftserteilung verpflichtet. Erhoben werden die Angaben zu § 6 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 8 Abs. 2 HdlStatG. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 9 HdlStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind. Nach § 47 gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2546), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Sept. 2002 (BGBl. I S. 3448), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.



Hinweise zur Rücksendung der Erhebungskarte

Die Erhebungskarte kann als Postkarte oder in einem Briefumschlag zugesandt werden. Bitte achten Sie auf ausreichende Frankierung.

Benutzen Sie einen Freistempler mit Firmenaufdruck, empfehlen wir, die Erhebungskarte in einem verschlossenen Umschlag zurückzusenden. Die auf der Erhebungskarte aufgedruckte Rücksendeadresse ist auch für eine DIN C 6 – Fensterbriefumschlag verwendbar.

Eine Übermittlung der Angaben ist auch Online oder per Telefax möglich:

Online www.w3stat.de
Fax 0611 / 75 39 69

Noch eine Bitte:
Prüfen Sie die von uns verwendete Anschrift Ihres Unternehmens und teilen Sie uns Änderungen formlos mit.

Die Bearbeiter(innen) der Handelsstatistik können Sie wie folgt erreichen:

Tel. 0611 / 75 - 22 86 od. - 24 30 od. - 24 23

oder

E-Mail binnenhandel@destatis.de

Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen zu den Begriffen „Umsatz“ und „Beschäftigte“.

Statistisches Bundesamt
IV D

65180 Wiesbaden



Hinweise zur Rücksendung der Erhebungskarte

Die Erhebungskarte kann als Postkarte oder in einem Briefumschlag zugesandt werden. Bitte achten Sie auf ausreichende Frankierung.

Benutzen Sie einen Freistempler mit Firmenaufdruck, empfehlen wir, die Erhebungskarte in einem verschlossenen Umschlag zurückzusenden. Die auf der Erhebungskarte aufgedruckte Rücksendeadresse ist auch für eine DIN C 6 – Fensterbriefumschlag verwendbar.

Eine Übermittlung der Angaben ist auch Online oder per Telefax möglich:

Online www.w3stat.de
Fax 0611 / 75 39 69

Noch eine Bitte:
Prüfen Sie die von uns verwendete Anschrift Ihres Unternehmens und teilen Sie uns Änderungen formlos mit.

Die Bearbeiter(innen) der Handelsstatistik können Sie wie folgt erreichen:

Tel. 0611 / 75 - 22 86 od. - 24 30 od. - 24 23

oder

E-Mail binnenhandel@destatis.de

Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen zu den Begriffen „Umsatz“ und „Beschäftigte“.

Statistisches Bundesamt
IV D

65180 Wiesbaden

Erhebungsvordruck für den Berichtsmonat

• • •

ausgefüllt an das Statistische Bundesamt zurück.

- Angaben zum Berichtsmonat -

Gegebenenfalls sorgfältig geschätzte Angaben machen!

[illegible]

[illegible]

Kennnummer des Unternehmens	<h1>Handelsstatistik</h1> <p>Erhebungsvordruck für den Berichtsmonat</p>	
Statistisches Bundesamt 0611 / 75 - 2430 oder - 2423	<p>Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (die Angaben hierzu sind freiwillig).</p> <p>_____</p> <p>(Ortsnetzkennzahl/Rufnummer) _____/_____</p>	
<p>Statistisches Bundesamt</p> <p>IV D</p> <p>65180 Wiesbaden</p>		

Bitte senden Sie diesen Erhebungsvordruck bis zum

ausgefüllt an das Statistische Bundesamt zurück.

In Ihrem Interesse bitten wir Sie, aus datenschutzrechtlichen Gründen bei der Rücksendung dieses Erhebungsvordrucks weder Firmenstempel noch Freistempler mit Firmenklicsee zu verwenden.

Tragen Sie auf der Rückseite des Erhebungsvordrucks bitte eventuelle Korrekturen für den Vormonat ein.

Beachten Sie bitte auch die mit einem Kreis gekennzeichneten Erläuterungen auf der Rückseite.

R ü c k s e n d e e x e m p l a r

↓ Nach der Eingangskontrolle im Statistischen Bundesamt wird der Anschriftenteil an der Perforationslinie abgetrennt und vernichtet. ↓

- Angaben zum Berichtsmonat -

	Kennnummer	Monat	Jahr
1			
1	2 - 10	11 - 12	13 - 14

Gegebenenfalls sorgfältig geschätzte Angaben machen!

Regionale Gliederung		Umsatz ① des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer, voller Betrag (Euro)								Anzahl der tätigen Personen ②								
		15 - 16				17 - 27				28 - 32				33 - 37					38
Bundesgebiet, davon:	00																	
Schleswig-Holstein	01																	
Hamburg	02																	
Niedersachsen	03																	
Bremen	04																	
Nordrhein-Westfalen	05																	
Hessen	06																	
Rheinland-Pfalz	07																	
Baden-Württemberg	08																	
Bayern	09																	
Saarland	10																	
Berlin	11																	
Brandenburg	12																	
Mecklenburg-Vorpommern	13																	
Sachsen	14																	
Sachsen-Anhalt	15																	
Thüringen	16																	

- Angaben zu den Zu- und Abgängen von Arbeitsstätten -

Angaben bei stärkeren Abweichungen von Umsatz- und Beschäftigtenzahl gegenüber den Vormonatsangaben müssen zur Ergebnisdarstellung geklärt werden. Sie ersparen sich und uns zusätzlichen Aufwand, wenn Sie dabei stärkere Abweichungen, z.B. wegen Neueröffnung, Schließung, Zugang, Verkauf, Zupachtung, Verpachtung von Arbeitsstätten bereits mit dieser Meldung aufklären. Geben Sie bitte deshalb neu hinzugekommene bzw. ausgeschiedene Verkaufsstellen im folgenden an:

Arbeitsstätte	Bundes- land	Monat der Änderung	
		Zugang	Abgang
1.			
2.			
3.			
4.			

Raum für weitere Mitteilungen an das Statistische Bundesamt:

Erläuterungen:

- ① **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden) sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein. Nicht anzugeben sind: (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen. An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
- ② **Tätige Personen:** Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten und Praktikantinnen, vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Krankheit oder Urlaub) und alle Teilzeitbeschäftigten einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Sofern Sie Korrekturen angeben, bitte die endgültigen neuen Werte eintragen, nicht nur die Veränderungen:

- Korrekturen für den Vormonat -

	Kennnummer	Monat	Jahr
1			
1	2 - 10	11 - 12	13 - 14

Gegebenenfalls sorgfältig geschätzte Angaben machen!

[illegible]

1 Umsatz im Großhandel *)

Zeitraum		Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)		Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)	
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2000	
		2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1996		95,1	-2,1	100,8	-1,7
1997		98,0	3,0	102,1	1,2
1998		98,6	0,6	105,2	3,1
1999		98,7	0,2	105,6	0,4
2000		106,2	7,5	108,4	2,7
2001		103,5	-2,5	104,4	-3,7
2002		98,9	-4,4	99,7	-4,5
2003		100,0	1,1	100,0	0,3
2004		106,0	6,0	103,5	3,5
2005		111,3	5,0	106,4	2,8
2003	1. Hj.	97,7	0,9	97,5	-0,1
	2. Hj.	102,3	1,2	102,5	0,7
2004	1. Hj.	101,9	4,3	100,0	2,5
	2. Hj.	110,2	7,7	107,0	4,4
2005	1. Hj.	107,1	5,1	103,0	3,0
	2. Hj.	115,5	4,9	109,7	2,5
2003	1. Vj.	95,6	1,7	94,9	0,1
	2. Vj.	99,8	0,2	100,1	-0,3
	3. Vj.	101,0	0,7	101,3	0,6
	4. Vj.	103,6	1,7	103,7	0,7
2004	1. Vj.	98,6	3,2	97,7	2,8
	2. Vj.	105,1	5,3	102,3	2,2
	3. Vj.	107,5	6,5	104,4	3,1
	4. Vj.	112,8	8,9	109,7	5,7
2005	1. Vj.	102,1	3,5	98,8	1,1
	2. Vj.	112,0	6,6	107,2	4,8
	3. Vj.	113,4	5,5	107,4	2,9
	4. Vj.	117,7	4,3	112,1	2,2
2004	Mai	100,7	1,2	97,8	-2,3
	Juni	108,5	11,4	105,7	7,9
	Juli	105,0	2,4	102,2	-1,0
	Aug.	103,5	9,1	100,3	5,2
	Sep.	113,9	8,1	110,8	5,2
	Okt.	112,0	3,2	108,1	-0,3
	Nov.	115,2	11,8	112,0	8,4
	Dez.	111,3	12,0	108,9	9,4
2005	Jan.	95,3	5,1	92,7	2,5
	Feb.	97,4	5,2	94,4	2,6
	März	113,6	0,9	109,2	-1,3
	April	112,2	5,8	107,0	3,5
	Mai	109,1	8,3	104,7	7,1
	Juni	114,8	5,8	110,0	4,1
	Juli	106,9	1,8	101,6	-0,6
	Aug.	112,8	9,0	107,3	7,0
	Sep.	120,4	5,7	113,4	2,3
	Okt.	115,6	3,2	109,1	0,9
	Nov.	120,9	4,9	115,5	3,1
	Dez.	116,5	4,7	111,6	2,5
2006	Jan.	102,2	7,2	96,4	4,0
	Feb.	103,4	6,2	97,5	3,3

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.

Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Großhandel ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.1. In jeweiligen Preisen

Zeitraum	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen (WZ 51.5)		Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (WZ 51.3)		Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (WZ 51.4)		Großhandel mit Maschinen, Ausrüstung und Zubehör (WZ 51.8)		
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	
1996	94,9	-3,3	104,7	-1,1	91,2	-3,3	91,7	-4,0	
1997	99,6	5,0	104,3	-0,4	91,2	0,0	92,0	0,3	
1998	99,1	-0,5	102,7	-1,5	92,9	1,8	100,3	9,0	
1999	100,4	1,3	99,7	-2,9	95,2	2,5	102,0	1,7	
2000	109,0	8,6	99,2	-0,5	108,3	13,7	110,0	7,8	
2001	106,3	-2,4	100,2	0,9	102,4	-5,4	103,3	-6,1	
2002	96,7	-9,1	100,0	-0,2	99,4	-2,9	102,9	-0,3	
2003	100,0	3,4	100,0	0,1	100,0	0,6	100,0	-2,8	
2004	110,8	10,8	100,5	0,5	104,3	4,3	106,6	6,6	
2005	121,3	9,5	103,8	3,3	108,4	3,9	111,2	4,3	
2003	1. Hj.	99,3	5,3	98,1	0,1	95,8	-0,9	96,1	-4,3
	2. Hj.	100,7	1,6	101,9	0,0	104,2	2,0	103,9	-1,4
2004	1. Hj.	103,4	4,1	98,7	0,5	100,3	4,7	102,4	6,7
	2. Hj.	118,2	17,4	102,4	0,5	108,3	4,0	110,8	6,6
2005	1. Hj.	115,0	11,2	100,9	2,2	104,2	3,9	106,9	4,4
	2. Hj.	127,7	8,0	106,8	4,3	112,5	3,9	115,4	4,2
2003	1. Vj.	95,4	7,2	94,0	-0,5	97,7	-1,0	96,7	-3,4
	2. Vj.	103,2	3,6	102,3	0,7	93,9	-0,8	95,4	-5,2
	3. Vj.	104,6	2,6	100,0	-0,5	100,9	0,9	96,4	-3,4
	4. Vj.	96,8	0,6	103,8	0,5	107,5	3,1	111,5	0,4
2004	1. Vj.	97,7	2,4	94,2	0,2	101,4	3,8	100,3	3,8
	2. Vj.	109,1	5,8	103,1	0,8	99,2	5,6	104,6	9,6
	3. Vj.	118,9	13,7	99,9	-0,2	104,3	3,3	101,6	5,4
	4. Vj.	117,6	21,5	104,9	1,1	112,3	4,5	120,0	7,6
2005	1. Vj.	106,6	9,1	95,5	1,3	104,0	2,6	105,4	5,0
	2. Vj.	123,3	13,0	106,2	3,0	104,4	5,2	108,5	3,8
	3. Vj.	130,0	9,3	104,2	4,3	108,7	4,1	106,5	4,8
	4. Vj.	125,4	6,7	109,4	4,3	116,4	3,6	124,4	3,7
2004	Mai	105,3	3,4	98,3	-5,8	94,7	2,8	99,1	7,7
	Juni	113,0	12,3	107,0	8,1	102,2	11,1	110,4	11,3
	Juli	116,6	7,3	101,4	-2,4	100,8	0,5	100,4	3,7
	Aug.	116,1	18,6	97,3	0,9	98,0	5,2	92,1	4,4
	Sep.	124,0	15,7	100,8	1,1	114,2	4,4	112,3	7,8
	Okt.	124,8	17,5	98,4	-6,1	111,5	-2,4	110,3	2,9
	Nov.	122,1	25,7	102,6	6,0	117,0	7,5	121,6	3,9
	Dez.	105,8	21,6	113,6	3,6	108,4	9,2	127,9	16,1
2005	Jan.	101,3	15,8	88,4	-0,7	100,0	3,7	95,4	4,5
	Feb.	102,2	10,4	89,9	1,2	99,1	4,1	101,9	10,8
	März	116,3	2,8	108,1	3,1	112,9	0,3	118,8	0,8
	April	123,8	13,6	101,4	-2,6	106,8	6,2	107,5	3,2
	Mai	119,9	13,9	107,4	9,3	98,2	3,7	104,7	5,7
	Juni	126,3	11,8	109,8	2,6	108,1	5,8	113,4	2,7
	Juli	123,4	5,8	100,3	-1,1	100,6	-0,2	101,9	1,5
	Aug.	129,7	11,7	105,3	8,2	106,5	8,7	99,9	8,5
	Sep.	136,7	10,2	106,9	6,1	118,8	4,0	117,6	4,7
	Okt.	131,0	5,0	101,4	3,0	115,5	3,6	111,8	1,4
	Nov.	131,6	7,8	107,7	5,0	121,3	3,7	126,2	3,8
	Dez.	113,6	7,4	118,9	4,7	112,3	3,6	135,2	5,7
2006	Jan.	113,6	12,1	91,0	2,9	105,5	5,5	98,6	3,4
	Feb.	111,8	9,4	92,5	2,9	103,0	3,9	107,0	5,0

^{*)} Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.
Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Großhandel ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.2. In Preisen des Jahres 2000

Zeitraum	Großhandel mit Rohstoffen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen (WZ 51.5)		Großhandel mit Nahrungsmitteln Getränken und Tabakwaren (WZ 51.3)		Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (WZ 51.4)		Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (WZ 51.8)		
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	
1996	113,0	-2,6	114,9	-1,7	92,1	-2,9	75,0	-1,2	
1997	115,7	2,4	110,9	-3,4	92,1	0,0	77,4	3,1	
1998	118,1	2,1	111,0	0,1	94,1	2,2	87,6	13,3	
1999	117,6	-0,4	109,5	-1,3	96,7	2,9	89,6	2,2	
2000	112,7	-4,2	106,8	-2,5	109,3	12,9	102,8	14,7	
2001	109,7	-2,6	103,2	-3,4	101,8	-6,8	97,8	-4,8	
2002	99,3	-9,5	102,1	-1,0	98,5	-3,3	98,6	0,8	
2003	100,0	0,7	100,0	-2,1	100,0	1,6	100,0	1,5	
2004	102,2	2,2	99,1	-0,9	106,4	6,4	108,4	8,4	
2005	102,5	0,3	99,9	0,8	111,3	4,6	118,4	9,1	
2003	1. Hj.	98,9	1,3	98,0	-2,0	95,8	-0,3	94,7	-0,4
	2. Hj.	101,1	0,1	102,0	-2,2	104,2	3,3	105,3	3,2
2004	1. Hj.	99,1	0,2	97,3	-0,7	102,0	6,5	103,0	8,8
	2. Hj.	105,4	4,2	101,0	-1,0	110,8	6,3	113,8	8,1
2005	1. Hj.	99,7	0,7	96,5	-0,8	107,4	5,3	112,3	9,0
	1. Hj.	105,3	-0,1	103,3	2,4	115,2	4,0	124,4	9,3
2003	1. Vj.	93,6	0,5	93,6	-1,9	97,7	-0,4	95,5	0,7
	2. Vj.	104,1	2,0	102,4	-2,1	93,9	-0,2	93,9	-1,4
	3. Vj.	105,3	1,2	100,2	-2,3	100,8	3,2	96,7	0,8
	4. Vj.	96,9	-0,9	103,8	-2,1	107,6	3,4	113,9	5,4
2004	1. Vj.	96,1	2,7	93,3	-0,3	102,5	5,1	101,6	6,4
	2. Vj.	102,0	-2,0	101,2	-1,1	101,5	8,0	104,4	11,3
	3. Vj.	107,3	1,8	98,7	-1,5	106,8	5,9	103,0	6,5
	4. Vj.	103,5	6,8	103,2	-0,5	114,8	6,7	124,6	9,4
2005	1. Vj.	93,5	-2,7	90,9	-2,6	107,2	4,5	110,8	9,1
	2. Vj.	105,9	3,8	102,1	0,9	107,6	6,0	113,7	8,9
	3. Vj.	107,6	0,3	101,2	2,5	111,6	4,5	113,4	10,0
	4. Vj.	103	-0,5	105,5	2,2	118,9	3,5	135,5	8,7
2004	Mai	97,5	-5,7	96,7	-7,7	97,0	5,2	99,0	9,4
	Juni	105,0	2,7	104,7	5,7	104,9	14,0	110,5	12,6
	Juli	107,1	-2,6	100,0	-4,5	103,5	3,2	100,9	4,7
	Aug.	104,0	5,7	96,1	-0,7	100,3	7,7	93,5	5,4
	Sep.	110,7	2,9	99,9	0,8	116,8	7,0	114,7	9,2
	Okt.	108,7	2,5	97,5	-7,0	114,0	-0,3	114,5	5,3
	Nov.	107,1	10,2	101,5	5,0	119,4	9,5	127,0	5,1
	Dez.	94,7	8,2	110,7	0,8	111,0	11,7	132,5	17,9
2005	Jan.	89,9	3,1	85,0	-4,0	103,0	5,6	100,6	8,4
	Feb.	90,1	-2,2	85,4	-3,1	102,3	6,2	106,5	14,3
	März	100,6	-7,7	102,4	-1,0	116,3	2,1	125,4	5,5
	April	105,0	1,4	97,4	-4,8	110,0	7,3	112,9	8,8
	Mai	104,3	7,0	102,9	6,4	101,2	4,3	109,4	10,5
	Juni	108,4	3,2	106,1	1,3	111,5	6,3	118,9	7,6
	Juli	103,9	-3,0	97,3	-2,7	103,8	0,3	107,0	6,0
	Aug.	108,5	4,3	102,7	6,9	109,4	9,1	106,9	14,3
	Sep.	110,4	-0,3	103,5	3,6	121,7	4,2	126,1	9,9
	Okt.	105,8	-2,7	98,2	0,7	118,0	3,5	121,4	6,0
	Nov.	109,0	1,8	104,0	2,5	123,7	3,6	138,5	9,1
	Dez.	94,1	-0,6	114,3	3,3	114,9	3,5	146,6	10,6
2006	Jan.	93,1	3,6	86,2	1,4	107,5	4,4	106,4	5,8
	Feb.	91,1	1,1	87,2	2,1	105,1	2,7	115,6	8,5

^{*)} Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.
Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

3 Entwicklung der Beschäftigten im Großhandel *)

Zeitraum		Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)	
		2003=100	% ¹⁾
1996		118,3	-2,7
1997		117,6	-0,6
1998		116,4	-1,0
1999		112,9	-3,0
2000		110,8	-1,9
2001		107,8	-2,7
2002		103,9	-3,7
2003		100,0	-3,8
2004		96,2	-3,8
2005		95,2	-1,0
2003	1. Hj.	99,8	-4,5
	2. Hj.	100,2	-3,0
2004	1. Hj.	96,2	-3,6
	2. Hj.	96,3	-3,9
2005	1. Hj.	95,1	-1,1
	2. Hj.	95,4	-1,0
2003	1. Vj.	99,8	-4,7
	2. Vj.	99,8	-4,2
	3. Vj.	100,2	-3,3
	4. Vj.	100,1	-2,7
2004	1. Vj.	96,3	-3,5
	2. Vj.	96,1	-3,7
	3. Vj.	96,4	-3,8
	4. Vj.	96,2	-3,9
2005	1. Vj.	95,1	-1,2
	2. Vj.	95,1	-1,0
	3. Vj.	95,4	-1,0
	4. Vj.	95,3	-1,0
2004	Mai	96,0	-3,9
	Juni	96,2	-3,6
	Juli	96,0	-4,1
	Aug.	96,5	-3,8
	Sep.	96,6	-3,7
	Okt.	96,4	-3,8
	Nov.	96,2	-4,0
	Dez.	96,1	-3,9
2005	Jan.	95,0	-1,2
	Feb.	95,0	-1,2
	März	95,3	-1,1
	April	95,0	-1,0
	Mai	95,2	-0,8
	Juni	95,2	-1,0
	Juli	95,0	-1,0
	Aug.	95,6	-0,9
	Sep.	95,7	-0,9
	Okt.	95,5	-0,9
	Nov.	95,3	-0,9
	Dez.	95,0	-1,1
2006	Jan.	94,1	-0,9
	Feb.	94,2	-0,8

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.
Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

4 Lange Reihen 1997 bis 2006
4.1 Nominale Umsatzmessenzen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1997	89,5	87,0	95,0	104,6	93,7	101,6	101,2	92,4	105,6	108,1	99,0	98,1	98,0
		1998	89,6	90,8	108,4	101,2	96,9	100,2	100,2	92,5	103,7	101,8	99,6	97,9	98,6
		1999	81,2	83,9	108,9	94,5	93,5	101,0	97,0	97,0	106,9	103,7	109,1	108,0	98,7
		2000	86,3	97,0	111,4	99,5	114,3	103,6	100,3	107,6	112,3	115,5	119,1	107,0	106,2
		2001	97,6	94,7	111,0	103,1	111,0	103,0	102,9	105,5	102,5	110,1	106,8	93,8	103,5
		2002	91,3	89,0	101,7	102,9	99,3	96,6	101,9	97,0	101,8	107,3	102,4	96,0	98,9
		2003	91,8	91,9	103,0	102,5	99,5	97,4	102,5	94,9	105,4	108,5	103,0	99,4	100,0
		2004	90,7	92,6	112,6	106,0	100,7	108,5	105,0	103,5	113,9	112,0	115,2	111,3	106,0
51.1 ²⁾	Handelsvermittlung	2005	95,3	97,4	113,6	112,2	109,1	114,8	106,9	112,8	120,4	115,6	120,9	116,5	111,3
		2006	102,2	103,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		2000	82,9	84,3	101,1	87,2	97,1	94,3	86,8	91,5	94,9	95,5	96,8	87,7	91,7
		2001	82,9	84,3	101,1	87,2	97,1	94,3	86,8	91,5	94,9	95,5	96,8	87,7	91,7
		2002	92,1	88,7	110,9	96,5	99,8	84,9	90,2	82,5	101,1	100,8	93,1	92,0	94,4
		2003	96,4	90,9	110,8	100,5	103,6	95,1	95,6	88,8	106,2	107,4	102,4	102,3	100,0
		2004	71,0	71,0	85,5	81,0	78,1	86,1	78,1	74,5	86,3	82,0	81,5	94,5	80,8
		2005	58,9	63,5	75,5	73,3	68,4	73,9	67,1	67,5	77,6	76,6	75,8	81,5	71,6
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	2006	61,9	66,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	99,1	94,3	111,8	133,5	127,4	107,2	95,0	104,3	113,8	117,6	101,7	106,6	109,4
		1998	97,4	95,7	122,6	118,5	110,1	93,1	87,0	97,2	98,8	97,7	90,9	96,8	100,5
		1999	77,5	81,2	113,2	108,3	102,1	94,2	79,4	98,7	94,9	90,0	97,0	97,4	94,5
		2000	77,1	90,6	114,6	111,5	127,6	93,7	83,7	108,5	103,3	111,0	106,0	95,7	101,9
		2001	91,0	97,5	112,6	115,5	129,7	102,3	92,3	121,5	104,7	113,8	106,3	93,6	106,7
		2002	90,2	94,5	105,4	116,6	119,4	89,1	87,3	101,1	90,1	109,3	94,5	92,9	99,2
		2003	90,4	95,8	99,7	108,7	116,5	92,0	90,9	98,5	97,4	110,1	101,3	98,7	100,0
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	2004	95,2	102,3	125,7	124,7	115,8	112,6	91,9	108,0	113,5	104,0	108,4	107,2	109,1
		2005	87,1	97,8	119,2	130,4	120,3	115,4	91,3	114,6	111,6	108,2	109,1	107,5	109,4
		2006	98,2	104,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	97,3	93,1	101,7	110,2	106,6	104,3	109,8	100,2	105,3	109,7	100,8	112,6	104,3
		1998	92,6	91,2	105,4	107,0	104,8	104,0	106,2	96,5	101,1	104,5	103,5	115,7	102,7
		1999	84,1	86,6	109,9	97,9	101,1	102,8	99,8	96,9	100,0	98,5	105,7	113,2	99,7
		2000	80,4	90,3	101,2	97,8	111,1	101,0	95,0	101,0	95,9	101,9	106,8	108,5	99,2
		2001	88,8	89,0	103,3	104,3	112,7	101,6	98,4	102,4	92,9	105,0	101,9	101,7	100,2
51.4	Großhandel mit Gebrauchsgütern und Verbrauchsgütern	2002	92,8	88,5	102,1	101,3	106,6	96,9	103,8	98,9	98,8	106,1	97,8	105,9	100,0
		2003	92,8	89,0	100,3	103,5	104,3	99,0	103,9	96,4	99,7	104,8	96,8	109,7	100,0
		2004	89,0	88,8	104,8	104,1	98,3	107,0	101,4	97,3	100,8	98,4	102,6	113,6	100,5
		2005	88,4	89,9	108,1	101,4	107,4	109,8	100,3	105,3	106,9	101,4	107,7	118,9	103,8
		2006	91,0	92,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	91,7	85,7	89,2	93,3	79,6	90,3	89,0	83,7	101,4	104,0	96,8	90,1	91,2
		1998	90,0	87,4	101,6	90,4	84,8	87,4	90,9	85,4	101,8	101,2	102,3	91,1	92,9
		1999	86,4	86,3	103,6	85,9	82,9	90,3	88,8	91,2	106,1	106,7	111,4	102,9	95,2
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaft. Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	2000	95,9	101,9	114,8	97,3	110,3	98,1	100,9	107,0	118,0	121,3	128,8	104,8	108,3
		2001	108,7	100,5	114,8	97,0	100,5	94,5	94,7	98,7	102,3	110,9	115,3	90,7	102,4
		2002	100,5	93,8	101,7	99,8	91,8	92,5	98,8	95,6	105,7	111,8	108,5	92,3	99,4
		2003	99,1	93,4	100,6	97,6	92,1	92,0	100,3	93,2	109,4	114,2	108,8	99,3	100,0
		2004	96,4	95,2	112,6	100,6	94,7	102,2	100,8	98,0	114,2	111,5	117,0	108,4	104,3
		2005	100,0	99,1	112,9	106,8	98,2	108,1	100,6	106,5	118,8	115,5	121,3	112,3	108,3
		2006	105,5	103,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	88,0	86,7	94,9	107,5	94,7	107,9	110,1	96,9	109,5	113,0	99,5	86,3	99,6
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1998	89,2	92,8	112,3	103,2	98,9	103,1	106,7	96,2	107,9	101,8	94,6	82,5	99,1
		1999	77,3	80,3	107,8	95,9	94,4	106,2	104,2	102,4	113,1	108,7	111,7	102,3	100,4
		2000	86,5	99,2	110,2	99,3	116,8	106,2	107,5	114,7	120,4	123,2	122,1	101,3	109,0
		2001	98,7	94,9	110,6	106,1	116,9	108,4	115,5	113,0	109,3	113,9	103,9	84,7	106,3
		2002	83,9	86,0	97,1	104,4	97,2	97,1	106,2	98,2	101,4	105,0	96,8	86,7	96,7
		2003	89,1	93,5	103,7	107,1	101,8	100,6	108,7	97,9	107,2	106,2	97,1	87,0	100,0
		2004	87,5	92,6	113,1	109,0	105,3	113,0	116,6	116,1	124,0	124,8	122,1	105,8	110,8
		2005	101,3	102,2	116,3	123,8	119,9	126,3	123,4	129,7	136,7	131,0	131,6	113,6	121,3
51.9	Sonstiger Großhandel	2006	113,6	111,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	79,9	81,4	88,7	95,7	81,7	101,8	93,5	81,2	98,9	96,7	96,3	108,4	92,0
		1998	83,5	89,8	111,3	95,0	92,6	113,2	98,6	88,5	104,0	102,4	106,9	117,9	100,3
		1999	86,3	88,1	116,9	94,4	93,7	106,9	99,5	93,8	111,3	101,1	107,1	125,4	102,0
		2000	89,0	97,5	128,3	98,9	113,9	115,1	99,3	101,7	114,4	110,7	122,0	128,6	110,0
		2001	98,5	96,6	122,2	97,5	102,1	106,1	98,3	95,1	100,8	106,6	107,2	108,1	103,3
		2002	97,8	91,9	110,6	101,3	95,8	104,7	101,7	90,9	106,9	106,5	117,7	109,0	102,9
		2003	90,3	91,4	108,5	95,0	92,0	99,2	96,8	88,2	104,2	107,2	117,0	110,2	100,0
		2004	91,3	92,0	117,8	104,2	99,1	110,4	100,4	92,1	112,3	110,3	121,6	127,9	106,6
		2005	95,4	101,9	118,8	107,5	104,7	113,4	101,9	99,9	117,6	111,8	126,2	135,2	111,2
		2006	98,6	107,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	77,2	79,4	92,5	100,7	89,9	94,9	89,6	84,4	105,5	105,7	102,0	114,9	94,7
		1998	86,4	88,2	105,2	105,3	99,4	100,4	94,3	87,7	102,3	98,7	100,2	112,1	98,4
		1999	73,1	81,4	112,6	95,1	93,6	98,6	90,5	94,6	102,8	100,8	112,6	116,0	97,6
		2000	75,6	95,9	107,8	103,8	116,0	104,6	94,0	104,2	107,9	111,7	117,9	112,1	104,3
		2001	87,4	87,7	106,2	103,6	110,6	102,4	95,9	103,8	100,5	107,4	109,0	102,6	101,4
		2002	85,6	81,9	105,0	102,3	101,8	100,2	98,0	97,1	100,9	108,9	106,7	105,0	99,5
		2003	79,6	86,1	107,6	104,2	101,6	98,6	98,6	93,2	107,7	110,2	103,5	109,1	100,0
		2004	88,3	90,5	116,5	109,2	102,2	109,8	99,4	102,7	110,6	106,3	111,4	117,0	105,3
		2005	82,1	87,2	110,6	108,3	108,2	106,6	98,4	106,5	107,0	103,3	114,0	116,4	104,1
		2006	85,0	95,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

2) 51.1 Handelsvermittlung nachgewiesen erst ab 2000

4 Lange Reihen 1997 bis 2006
4.2 Reale Umsatzmesszahlen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1997	93,8	91,2	99,0	108,5	96,5	105,3	105,6	95,9	109,8	112,7	103,8	102,5	102,1
		1998	93,6	94,9	113,5	106,1	101,9	106,3	106,8	99,4	112,5	110,9	109,0	107,1	105,2
		1999	88,2	91,1	117,4	101,1	100,1	108,2	104,0	103,7	114,1	110,6	115,6	113,3	105,6
		2000	90,3	100,7	114,7	102,9	117,5	106,1	102,7	110,1	112,7	115,8	119,7	107,9	108,4
		2001	99,0	95,2	111,6	103,1	110,5	102,9	103,5	106,5	103,5	111,8	109,4	96,0	104,4
		2002	92,6	90,1	102,0	103,2	100,0	98,0	102,9	96,9	102,2	107,8	103,9	97,3	99,7
		2003	91,7	91,3	101,9	102,2	100,1	98,0	103,2	95,3	105,3	108,4	103,3	99,5	100,0
		2004	90,4	92,0	110,6	103,4	97,8	105,7	102,2	100,3	110,8	108,1	112,0	108,9	103,5
		2005	92,7	94,4	109,2	107,0	104,7	110,0	101,6	107,3	113,4	109,1	115,5	111,6	106,4
		2006	96,4	97,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.1 ⁹⁾	Handelsvermittlung	2000	88,0	88,9	106,3	91,5	101,3	98,5	90,6	95,4	98,7	99,0	100,1	90,3	95,7
		2001	85,2	86,6	103,6	89,1	98,9	95,9	88,6	93,8	97,2	97,9	99,7	90,2	93,9
		2002	95,6	91,9	113,4	98,8	101,8	86,7	92,0	84,3	103,6	103,5	95,3	93,9	96,7
		2003	96,2	90,6	110,5	100,2	103,6	95,2	95,9	89,1	106,3	107,5	102,5	102,5	100,0
		2004	72,1	71,9	85,8	81,3	78,5	86,3	78,4	74,8	86,5	81,9	81,5	94,6	81,1
		2005	60,0	64,8	76,2	74,0	69,5	74,9	68,4	68,9	78,4	77,2	76,5	82,3	72,6
		2006	62,5	67,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1997	93,6	87,6	99,7	118,9	108,3	93,0	87,9	94,0	101,9	109,6	96,2	96,8	99,0
		1998	88,8	87,2	111,5	108,5	102,6	88,8	86,7	100,4	105,1	107,1	99,8	102,3	99,1
		1999	80,6	85,1	114,4	110,4	105,1	96,3	84,9	105,5	102,1	97,6	102,4	99,8	98,7
		2000	79,7	89,3	110,7	108,0	122,5	91,2	84,1	110,1	102,9	109,7	102,4	91,1	100,1
		2001	87,8	92,0	103,3	109,4	123,3	99,7	93,1	122,9	107,1	115,7	109,4	95,9	105,0
		2002	92,2	94,0	103,7	115,6	120,4	92,0	90,9	106,9	92,5	113,6	98,0	97,2	101,4
		2003	93,5	98,1	100,7	111,7	119,6	95,0	95,7	100,7	94,0	105,5	94,0	91,4	100,0
		2004	86,1	89,9	109,9	110,0	105,4	107,4	88,5	112,9	118,3	109,3	114,4	113,0	105,4
		2005	90,9	101,0	118,5	131,3	123,7	118,3	94,8	119,7	115,3	112,7	112,8	110,0	112,4
		2006	100,2	104,6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1997	105,8	100,6	108,3	116,9	110,7	109,4	117,1	106,3	111,2	117,0	108,2	119,4	110,9
		1998	97,8	96,5	111,2	113,1	111,0	111,0	114,9	105,6	111,8	116,2	115,4	127,4	111,0
		1999	91,7	94,8	119,4	106,9	110,7	112,3	110,6	107,3	111,0	109,6	116,5	123,4	109,5
		2000	86,5	96,8	109,6	105,8	119,5	108,6	102,5	109,2	103,8	109,9	114,5	114,7	106,8
		2001	93,5	93,2	106,5	106,9	115,3	104,5	100,3	104,9	94,7	108,2	106,0	103,9	103,2
		2002	93,8	89,5	102,8	103,1	109,9	100,7	105,8	101,5	100,3	108,6	100,8	108,7	102,1
		2003	92,7	88,1	100,0	103,3	104,8	99,1	104,7	96,8	99,1	104,8	96,7	109,8	100,0
		2004	88,5	88,1	103,4	102,3	96,7	104,7	100,0	96,1	99,9	97,5	101,5	110,7	99,1
		2005	85,0	85,4	102,4	97,4	102,9	106,1	97,3	102,7	103,5	98,2	104,0	114,3	99,9
		2006	86,2	87,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.4	Großhandel mit Nahrungs- und Verbrauchsgütern	1997	92,5	86,2	89,7	93,7	80,4	91,2	89,9	84,6	102,6	105,0	97,8	91,0	92,1
		1998	91,0	88,2	102,4	91,6	85,9	88,5	92,1	86,6	103,1	102,8	104,0	92,5	94,1
		1999	87,6	87,5	105,2	87,2	84,0	91,8	90,4	92,7	107,8	108,7	113,3	104,7	96,7
		2000	97,4	103,3	116,3	98,4	111,4	99,1	101,8	107,9	119,0	121,9	129,5	105,1	109,3
		2001	108,9	100,4	114,7	96,8	100,0	93,9	94,0	97,9	101,4	109,8	114,2	89,7	101,8
		2002	99,6	93,4	101,2	99,2	91,2	91,9	98,3	89,7	105,1	111,3	108,3	92,4	98,5
		2003	99,1	93,3	100,5	97,6	92,2	92,0	100,3	93,1	109,2	114,3	109,0	99,4	100,0
		2004	97,5	96,3	113,9	102,5	97,0	104,9	103,5	100,3	116,8	114,0	119,4	111,0	106,4
		2005	103,0	102,3	116,3	110,0	101,2	111,5	103,8	109,4	121,7	118,0	123,7	114,9	111,3
		2006	107,5	105,1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	1997	102,3	101,8	111,5	126,3	110,5	126,1	128,2	111,4	126,4	129,8	114,6	99,5	115,7
		1998	103,8	108,0	131,7	120,9	116,4	122,4	126,7	115,5	130,1	123,8	115,8	102,3	118,1
		1999	95,2	99,3	131,5	114,1	111,7	126,7	121,8	118,3	129,5	124,5	126,5	112,3	117,6
		2000	95,0	107,1	116,3	106,1	123,1	110,6	111,4	118,1	118,0	121,5	121,7	103,2	112,7
		2001	102,4	96,7	114,0	108,4	118,0	109,6	118,4	116,6	112,2	119,1	110,4	90,9	109,7
		2002	88,4	90,5	100,4	106,9	99,4	100,2	109,2	100,7	102,5	105,7	98,9	88,8	99,3
		2003	88,6	91,9	100,3	106,9	103,4	102,2	110,0	98,4	107,6	106,0	97,2	87,5	100,0
		2004	87,2	92,1	109,0	103,6	97,5	105,0	107,1	104,0	110,7	108,7	107,1	94,7	102,2
		2005	89,9	90,1	100,6	105,0	104,3	108,4	103,9	108,5	110,4	105,8	109,0	94,1	102,5
		2006	93,1	91,1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1997	66,2	67,2	73,6	78,8	67,4	84,2	77,7	68,9	84,7	82,8	82,8	94,0	77,4
		1998	72,1	77,1	95,3	81,9	80,5	98,2	86,1	77,7	92,3	90,3	95,1	105,1	87,6
		1999	75,3	76,1	100,8	81,4	81,5	93,4	87,1	82,9	99,1	89,6	95,3	112,4	89,6
		2000	83,0	91,0	119,9	92,7	107,0	107,8	93,0	95,3	107,2	103,6	113,3	119,3	102,8
		2001	92,1	90,5	114,7	91,3	95,9	100,3	93,3	90,4	96,2	101,8	103,2	103,7	97,8
		2002	93,7	86,9	104,0	95,4	90,6	99,7	97,5	87,4	102,9	102,8	115,4	106,3	98,6
		2003	88,8	90,0	107,7	93,0	90,5	98,1	96,4	88,7	105,0	108,7	120,8	112,4	100,0
		2004	92,8	93,2	118,9	103,8	99,0	110,5	100,9	93,5	114,7	114,5	127,0	132,5	108,4
		2005	100,6	106,5	125,4	112,9	109,4	118,9	107,0	106,9	126,1	121,4	138,5	146,6	118,4
		2006	106,4	115,6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.9	Sonstiger Großhandel	1997	84,1	86,2	99,7	108,2	95,8	101,4	96,6	90,6	113,1	113,8	110,2	123,4	101,9
		1998	92,6	94,7	112,8	113,4	107,3	108,8	103,0	96,6	113,1	109,5	111,1	124,0	107,2
		1999	80,6	89,9	124,1	104,6	103,1	108,7	99,8	104,4	113,4	111,0	123,2	126,1	107,4
		2000	79,5	100,4	112,2	107,8	119,9	108,2	97,5	107,9	110,5	114,2	120,3	114,2	107,7
		2001	89,0	88,7	106,7	103,8	110,3	102,5	96,7	104,8	101,6	108,9	110,8	104,4	102,4
		2002	86,6	82,8	105,6	103,1	102,7	101,8	99,4	98,9	101,9	109,6	107,6	106,0	100,5
		2003	79,8	86,2	107,6	104,8	102,4	99,4	99,5	93,6	107,1	109,5	102,3	107,8	100,0
		2004	86,9	88,7	113,6	106,2	99,4	107,5	97,4	101,3	108,9	104,1	109,0	114,6	103,1
		2005	80,2	85,0	107,2	104,6	105,1	103,2	95,0	103,0	102,5	98,9	109,6	111,7	100,5
		2006	81,3	90,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

2) 51.1 Handelsvermittlung nachgewiesen erst ab 2000

4 Lange Reihen 1997 bis 2006
4.3 Beschäftigtenmesszahlen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschafts- zweig	Jahr	Januar	Feb- ruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	Novem- ber	Dezem- ber	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1997	117,0	117,2	117,4	117,4	117,3	117,5	117,7	118,1	118,6	117,9	117,5	117,0	117,6
		1998	115,8	116,2	116,4	116,3	116,1	116,2	116,4	116,7	117,0	116,7	116,5	116,1	116,4
		1999	114,2	114,3	114,3	112,4	112,2	112,3	112,2	112,6	112,8	112,7	112,6	112,4	112,9
		2000	110,3	110,4	110,7	110,6	111,0	110,9	110,9	111,3	111,4	111,2	111,0	110,2	110,8
		2001	107,9	107,8	108,1	107,9	108,0	107,6	107,5	108,4	108,5	108,0	107,5	106,9	107,8
		2002	104,8	104,6	104,8	104,4	104,3	104,0	103,5	103,8	103,8	103,4	103,0	102,4	103,9
		2003	99,8	99,7	99,8	99,9	99,9	99,8	100,1	100,3	100,3	100,2	100,2	100,0	100,0
		2004	96,2	96,2	96,4	96,0	96,0	96,2	96,0	96,5	96,6	96,4	96,2	96,1	96,2
		2005	95,0	95,0	95,3	95,0	95,2	95,2	95,0	95,6	95,7	95,5	95,3	95,0	95,2
51.1 ²⁾	Handelsvermittlung	2006	94,1	94,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		2000	112,5	112,5	112,4	112,4	112,4	112,2	111,8	111,8	111,8	111,8	111,8	110,9	112,0
		2001	112,5	112,5	112,4	112,4	112,4	112,2	111,8	111,8	111,8	111,8	111,8	110,9	112,0
		2002	107,4	109,3	109,4	107,3	107,2	105,9	97,2	97,2	96,0	97,2	95,2	97,0	102,2
		2003	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	99,9	99,9	99,9	100,0
		2004	91,7	92,4	92,5	92,1	91,1	91,3	92,6	92,5	93,8	94,6	95,2	95,4	92,9
		2005	88,8	88,8	89,7	90,6	91,2	90,1	90,8	91,6	89,8	90,7	89,1	89,6	90,1
		2006	85,6	89,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.2	Großhandel mit landwirtschaft- lichen Grundstof- fen und lebenden Tieren	1997	107,3	107,7	109,9	109,0	109,1	108,0	109,1	110,0	110,6	109,9	109,0	108,2	109,0
		1998	107,8	109,2	111,1	111,7	109,8	109,7	111,0	111,1	110,6	110,6	109,6	108,9	110,1
		1999	107,5	109,7	110,9	107,9	106,8	105,2	106,3	106,4	106,0	105,4	104,4	103,9	106,7
		2000	101,7	103,5	104,8	105,6	105,6	104,3	105,3	104,8	104,4	104,4	104,1	103,1	104,4
		2001	100,9	103,0	104,1	104,8	103,9	102,4	103,6	104,2	103,6	103,0	102,9	101,9	103,2
		2002	99,7	101,2	102,2	102,0	101,5	100,2	101,3	101,5	102,1	101,2	100,0	98,9	101,0
		2003	98,4	98,5	98,3	99,1	98,9	98,6	101,8	101,9	101,9	101,3	100,9	100,5	100,0
		2004	96,1	96,5	97,7	97,9	98,0	96,5	96,5	98,4	97,4	96,8	96,9	96,3	97,1
		2005	94,1	94,0	94,9	95,6	95,7	93,8	94,3	95,5	94,9	94,0	93,7	92,4	94,4
51.3	Großhandel mit Nahrungsmit- teln, Getränken und Tabakwaren	2006	91,8	92,1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	118,8	118,6	118,4	118,8	119,2	119,4	120,2	119,7	115,9	114,4	113,9	113,9	117,6
		1998	111,9	112,3	112,7	112,3	112,5	113,5	113,7	113,9	114,2	113,6	113,2	112,6	113,0
		1999	111,6	111,7	111,6	109,1	109,5	110,4	110,8	111,6	111,1	110,5	110,3	110,3	110,7
		2000	106,9	106,8	106,9	106,9	108,0	108,1	108,5	108,9	108,7	108,2	108,0	107,2	107,8
		2001	103,1	102,9	103,3	103,4	103,9	103,9	104,4	105,3	105,5	104,7	103,7	103,3	104,0
		2002	102,3	102,0	102,6	102,6	103,0	102,8	102,7	103,3	102,9	102,8	102,8	101,9	102,6
		2003	100,0	100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	100,1	100,3	100,1	99,8	99,8	99,6	100,0
		2004	92,8	92,3	92,8	92,5	92,9	93,3	93,7	94,0	92,9	92,2	91,8	92,0	92,8
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	2005	91,3	91,2	92,0	91,8	93,0	93,0	92,8	93,8	93,6	93,0	93,0	92,2	92,6
		2006	91,8	91,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	113,9	114,3	114,0	114,0	113,6	113,8	113,9	114,3	114,5	114,0	113,3	112,7	113,9
		1998	111,2	111,5	111,7	111,1	110,3	110,4	110,7	110,8	111,0	111,0	110,7	110,3	110,9
		1999	108,3	108,6	108,3	106,1	105,6	105,5	105,3	105,7	106,4	106,6	106,7	106,5	106,6
		2000	105,4	105,8	105,8	105,5	105,8	105,8	106,0	106,6	106,9	107,0	106,9	105,9	106,1
		2001	105,0	104,9	105,3	105,3	105,1	104,9	105,1	105,4	105,3	105,1	105,0	104,6	105,1
		2002	104,7	104,4	104,1	103,6	103,3	103,0	102,8	103,0	103,0	103,0	102,5	102,6	103,3
		2003	100,2	100,1	100,1	100,0	99,9	99,8	99,8	100,1	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaft Halbwaren, Alt- materialien und Reststoffen	2004	96,3	96,7	96,7	96,8	96,5	96,8	96,4	96,8	96,9	96,8	97,2	97,7	96,8
		2005	96,7	96,8	96,5	96,3	96,0	96,3	96,2	96,7	96,6	96,6	96,6	96,6	96,5
		2006	95,7	95,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	128,6	128,8	129,7	129,5	129,7	130,1	130,0	130,6	131,4	130,9	130,3	129,4	129,9
		1998	128,2	128,3	128,5	128,8	128,8	128,6	128,5	129,4	129,0	128,4	128,0	127,2	128,5
		1999	125,2	124,6	124,7	122,9	122,7	122,2	122,4	122,5	122,1	121,7	121,2	121,2	122,9
		2000	119,2	119,3	120,2	119,9	119,9	119,7	119,4	119,9	119,9	119,8	119,0	118,1	119,5
		2001	115,1	115,0	115,1	114,8	114,8	114,2	113,5	115,5	115,4	114,8	113,7	112,9	114,6
		2002	107,8	107,5	107,6	107,4	107,1	106,9	106,5	106,5	106,4	105,7	105,4	104,5	106,6
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	2003	99,5	99,5	99,7	100,4	100,4	100,1	100,0	100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0
		2004	98,0	97,9	98,0	96,3	96,4	96,7	96,4	97,1	97,5	97,4	97,1	96,5	97,1
		2005	95,3	95,4	95,6	94,9	94,7	94,7	94,5	94,7	95,5	95,4	95,0	94,5	95,0
		2006	93,6	93,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	115,5	115,2	115,0	114,9	114,4	114,6	114,0	114,6	114,5	114,9	114,5	114,0	114,7
		1998	113,5	114,1	113,9	113,9	114,2	114,0	114,4	114,7	115,1	115,2	115,6	115,7	114,5
		1999	113,3	113,6	114,0	112,4	112,0	112,3	112,3	112,7	113,0	113,5	113,9	113,4	113,0
		2000	109,5	109,5	109,8	109,6	110,3	110,0	109,8	110,2	110,2	110,0	109,5	109,4	109,8
		2001	107,8	107,9	107,9	107,4	107,9	107,7	107,0	107,8	107,8	107,0	106,9	106,4	107,5
51.9	Sonstiger Großhandel	2002	104,1	104,1	104,1	103,7	103,6	103,3	103,0	103,0	103,8	103,0	101,7	101,3	103,2
		2003	100,2	100,1	100,2	100,1	100,0	100,0	99,9	100,0	99,9	99,9	99,9	99,7	100,0
		2004	96,3	96,8	97,0	97,0	97,0	97,1	96,8	97,0	97,7	97,3	96,5	96,0	96,9
		2005	98,2	98,2	98,6	98,1	98,4	98,4	98,1	98,7	98,6	98,7	98,6	98,6	98,4
		2006	97,8	97,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1997	91,9	92,1	92,2	92,5	92,5	93,0	94,2	95,2	108,1	106,8	107,0	107,0	97,7
		1998	107,0	107,7	108,0	107,4	108,2	107,7	107,8	108,7	109,7	109,9	110,2	110,4	108,6
		1999	109,3	109,0	109,2	108,6	108,6	108,0	107,7	108,5	109,5	109,3	110,2	110,4	109,0
		2000	110,1	109,5	109,5	109,1	109,5	108,9	108,9	109,5	110,2	110,1	111,0	110,5	109,7
		2001	106,0	105,6	105,8	105,7	105,8	105,2	104,3	104,9	105,7	105,8	106,0	105,7	105,5
		2002	103,3	102,6	102,7	102,5	102,5	102,3	102,0	102,3	102,5	102,4	103,0	102,7	102,6
		2003	98,3	97,6	97,6	97,0	97,2	97,4	101,6	101,6	102,7	103,0	102,8	103,0	100,0
		2004	99,3	99,0	99,4	99,6	99,6	99,6	98,7	98,7	100,7	100,5	99,6	99,3	99,6
		2005	93,8	93,3	93,6	93,9	93,8	93,9	93,6	94,4	95,2	94,9	94,1	94,0	94,0
		2006	92,0	91,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

2) 51.1 Handelsvermittlung nachgewiesen erst ab 2000

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Jan. bis Febr. 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Jan. bis Febr. 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 1	Handelsvermittlung	66,8	63,5	61,9	64,4	67,5	64,8	62,5	65,0
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	95,5	90,9	92,9	94,2	101,4	100,4	99,7	100,6
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	97,0	93,6	75,8	86,4	93,9	93,1	73,7	83,8
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	130,8	118,2	119,6	125,2	115,6	105,4	108,1	111,9
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	103,1	99,7	116,4	109,7	95,9	92,8	108,4	102,2
51 25	Gh.m.Rohtabak	157,8	124,8	130,2	144,0	146,2	115,6	120,6	133,4
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	104,3	97,8	98,2	101,2	104,6	101,0	100,2	102,4
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	96,0	94,1	97,9	97,0	92,7	86,7	99,0	95,9
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	92,8	90,5	95,5	94,1	86,5	84,6	89,5	88,0
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz.,Ei- ern,Speiseöl u.Nahrgsf.	97,4	93,6	96,5	97,0	99,7	96,9	99,2	99,4
51 341	Gh.m.Getränken oaS	79,4	80,8	76,3	77,9	77,6	79,1	74,5	76,1
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	78,4	79,4	72,0	75,2	77,0	78,0	70,7	73,8
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	97,8	99,8	88,6	93,2	95,9	98,1	86,9	91,4
51 34	Gh.m.Getränken	86,3	87,8	79,8	83,1	84,6	86,2	78,2	81,4
51 35	Gh.m.Tabakwaren	86,6	87,7	92,2	89,4	65,0	70,9	69,2	67,1
51 361	Gh.m.Zucker	100,0	86,7	97,5	98,7	99,8	87,6	97,6	98,7
51 362	Gh.m.Süßwaren	110,9	103,7	109,5	110,2	110,4	104,5	109,2	109,8
51 363	Gh.m.Backwaren	104,0	90,4	95,6	99,8	103,3	91,0	95,3	99,3
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	107,4	97,8	104,2	105,8	106,9	98,5	104,0	105,5
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	128,7	112,1	100,1	114,4	107,2	105,7	84,5	95,8
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	127,8	108,7	101,9	114,9	106,5	102,5	86,1	96,3
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	113,0	98,5	108,5	110,7	113,2	98,9	107,5	110,3
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreide- produkten	96,0	85,8	93,6	94,8	95,8	85,9	92,6	94,2
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungs- mitteln	92,0	85,5	87,5	89,8	90,4	84,5	85,7	88,1
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	87,5	90,9	88,2	87,8	84,0	88,0	85,0	84,5
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	90,2	88,1	88,0	89,1	86,6	85,3	84,8	85,7
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Ge- tränken u.Tabakw.oaS	90,0	88,3	88,0	89,0	86,4	85,5	84,8	85,6
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	92,5	89,9	91,0	91,7	87,2	85,4	86,2	86,7
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	117,8	121,4	119,4	118,6	116,6	121,0	118,1	117,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen 2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Jan. bis Febr. 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Jan. bis Febr. 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus- textilien	86,8	91,9	87,0	86,9	85,9	91,6	86,0	86,0
51 41	Gh.m.Textilien	91,7	96,7	92,2	92,0	90,8	96,3	91,1	91,0
51 423	Gh.m.Schuhen	102,9	104,8	101,4	102,1	102,2	104,6	100,5	101,3
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungzubeh.	104,4	92,4	96,8	100,6	103,5	92,2	95,9	99,7
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	90,6	101,1	108,1	99,3	89,9	100,9	107,2	98,6
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	102,5	95,8	99,0	100,7	101,7	95,6	98,1	99,9
51 431	Gh.m.elekt.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	116,3	106,5	121,4	118,8	117,0	108,1	122,2	119,6
51 432	Gh.m.elekt.Haushalts- geräten	75,0	92,6	81,2	78,1	75,4	94,0	81,6	78,5
51 433	Gh.m.Geräten der Unter- haltungselekt. u. zub.	102,4	94,7	106,6	104,5	102,9	96,1	107,2	105,1
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	119,1	105,5	116,7	117,9	119,8	107,0	117,4	118,6
51 43	Gh.m.elekt.Haushaltsg. u.Gräten d.Unterhltg.el.	105,5	99,3	108,2	106,9	106,1	100,8	108,8	107,4
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	64,2	85,1	106,8	85,5	63,0	84,5	104,8	83,9
51 442	Gh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	76,3	73,6	85,2	80,7	74,6	73,0	83,5	79,1
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	95,7	98,2	99,2	97,5	93,4	97,1	96,9	95,1
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Me- tall,keram.Erzeugn.usw	79,5	87,1	98,3	88,9	77,7	86,4	96,3	87,0
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	118,8	113,4	122,7	120,7	113,6	110,4	117,4	115,5
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	113,1	106,9	114,2	113,7	121,2	116,2	122,4	121,8
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	95,4	95,9	88,4	91,9	101,6	103,8	94,2	97,9
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	92,0	91,1	102,9	97,5	97,6	98,1	109,3	103,5
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizi- nischen u.orthoph. Erz.	108,5	103,9	108,4	108,5	116,1	112,8	116,1	116,1
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	67,4	67,4	87,1	77,3	65,5	66,3	84,8	75,2
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	97,3	91,8	102,3	99,8	95,7	91,4	100,8	98,2
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	95,4	98,7	75,3	85,4	93,7	98,0	74,2	84,0
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	83,5	120,9	88,6	86,1	82,2	120,3	87,3	84,7
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwa- ren,Geschenk-u.Werbeart.	127,6	125,6	145,1	136,3	125,9	125,2	143,5	134,7
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	93,9	90,1	97,5	95,7	92,3	89,6	96,0	94,2

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen 2003 = 100

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Jan. bis Febr. 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Jan. bis Febr. 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	104,1	89,9	95,9	100,0	102,4	89,4	94,5	98,4
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe, Schreibw.,Bürobed.usw.	92,7	90,0	104,5	98,6	91,3	89,6	103,2	97,2
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	95,5	94,0	100,7	98,1	94,0	93,5	99,3	96,6
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	103,0	99,1	105,5	104,2	105,1	102,3	107,5	106,3
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	142,5	121,8	130,7	136,6	111,3	111,4	102,0	106,6
51 513	Gh.m.Mineralöl- erzeugnissen	122,4	104,3	126,8	124,6	95,6	95,5	99,1	97,3
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	123,2	105,0	127,0	125,1	96,3	96,2	99,2	97,7
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen- u.Stahlhalbzeug	123,2	128,3	127,8	125,5	92,9	96,7	97,7	95,3
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	156,3	118,4	152,9	154,6	117,9	89,2	116,8	117,4
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	127,5	126,7	131,9	129,7	96,2	95,5	100,8	98,5
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärker.oaS	78,5	76,7	71,9	75,2	73,1	72,8	67,4	70,2
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	92,6	86,3	81,9	87,2	86,1	81,8	76,7	81,4
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalbw. sowie Bauelem.a.Holz	91,0	85,5	91,3	91,1	84,4	80,7	85,3	84,8
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.- ten a.mineral.Stoffen	69,1	62,7	63,2	66,1	64,2	59,4	59,0	61,6
51 535	Gh.m.Flachglas	54,8	56,3	48,9	51,9	51,1	53,4	45,9	48,5
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	79,7	83,6	74,6	77,1	74,3	79,5	70,0	72,2
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	124,2	115,8	124,3	124,2	115,2	109,6	116,1	115,7
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärkeramik	78,1	73,9	72,5	75,3	72,6	70,1	67,8	70,2
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	121,3	105,8	125,1	123,2	109,2	98,4	113,2	111,2
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	91,1	85,7	91,8	91,4	82,0	79,5	83,0	82,5
51 544	Gh.m.Metall-und Kunst- stoffwaren f.Bauzwecke	54,3	52,2	52,7	53,5	48,9	48,4	47,6	48,2
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst. Install.f.Gas,Wasser usw	90,6	82,8	91,6	91,1	81,6	77,0	82,9	82,2
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	98,2	104,0	107,9	103,0	91,3	99,8	100,5	95,9
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	118,8	108,7	126,8	122,8	110,5	104,3	118,2	114,3
51 554	Gh.m.chemisch-tech- nischen Erzeugnissen	105,9	96,1	93,9	99,9	98,6	92,4	87,5	93,1
51 555	Gh.m.Düngemitteln	114,2	87,0	133,3	123,7	106,3	83,5	124,2	115,2
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	109,0	102,4	115,0	112,0	101,4	98,3	107,2	104,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen 2003 = 100

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Jan. bis Febr. 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Jan. bis Febr. 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	80,7	80,7	90,0	85,4	87,6	90,9	99,8	93,7
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	98,5	108,8	105,8	102,2	64,3	71,4	74,1	69,2
51 572	Gh.m.metall. Altmateri- alien u. Reststoffen	148,0	164,6	130,5	139,2	96,6	108,0	91,4	94,0
51 573	Gh.m.sonst.Altmateria- lien u. Reststoffen	137,3	143,8	136,1	136,7	89,4	94,1	95,1	92,2
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	140,0	154,2	128,3	134,2	91,4	101,2	89,8	90,6
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u. Reststf.	111,8	102,2	113,6	112,7	91,1	90,1	93,1	92,1
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	101,5	115,3	85,2	93,3	96,1	112,3	80,9	88,5
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	102,3	118,9	88,4	95,3	96,9	115,9	83,9	90,4
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	70,9	62,7	66,1	68,5	70,3	61,3	65,7	68,0
51 83	Gh.m.Textil-, Näh-u. Strickmaschinen	62,3	49,4	72,7	67,5	63,2	50,1	73,8	68,5
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungs- geräten, perip. u. Software	100,0	97,6	92,8	96,4	127,5	112,9	116,8	122,2
51 851	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen	92,1	85,3	94,8	93,5	117,6	98,8	119,6	118,6
51 852	Gh.m.Büromöbeln	119,3	115,2	111,5	115,4	152,4	133,7	140,7	146,6
51 85	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen u. Büromöbeln	107,9	102,6	104,5	106,2	137,8	119,0	131,8	134,8
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	128,3	125,6	144,1	136,2	118,7	120,1	134,2	126,5
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	130,9	116,9	95,0	113,0	121,2	111,7	88,5	104,8
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	88,4	88,4	80,6	84,5	81,8	84,5	75,1	78,5
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u. Zubeh.f. Masch.s. techn.	129,6	113,1	120,0	124,8	120,0	108,0	111,8	115,9
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	117,2	106,1	104,5	110,9	108,5	101,4	97,3	102,9
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	112,8	111,3	91,2	102,0	104,6	105,9	85,2	94,9
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	107,0	101,9	98,6	102,8	115,6	106,5	106,4	111,0
51 901	Gh.m.Rohstoffen, Halb-u. Fertigwaren oaS	104,6	92,5	99,3	102,0	97,7	88,2	93,4	95,6
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	67,0	65,1	62,7	64,8	61,5	64,3	57,9	59,7
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	100,7	92,0	87,8	94,3	97,2	89,9	84,9	91,1
51 9	Sonst.Großhandel	95,2	87,2	85,0	90,1	90,8	85,0	81,3	86,1
	Großhandel (oh. HV)	103,8	97,7	102,6	103,2	97,8	94,6	96,7	97,2
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	103,4	97,4	102,2	102,8	97,5	94,4	96,4	96,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Februar 2006 gegenüber		Februar 2006 und Januar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber	Februar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber
		Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005 und Januar 2005	Jan. bis Febr. 2005	Februar 2005	Jan. bis Febr. 2005
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 1	Handelsvermittlung	5,2	7,9	5,2	5,2	4,1	4,1
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	5,1	2,8	8,2	8,2	1,1	4,4
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	3,6	27,9	3,1	3,1	0,9	0,8
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	10,7	9,4	13,2	13,2	9,7	12,4
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	3,3	-11,5	13,1	13,1	3,3	13,1
51 25	Gh.m.Rohtabak	26,4	21,2	59,5	59,5	26,4	59,5
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	6,7	6,2	9,5	9,5	3,5	6,7
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	2,1	-2,0	5,0	5,0	6,9	8,8
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	2,6	-2,8	5,3	5,3	2,2	4,8
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz.,Eiern,Speiseöl u.Nahrgrsf.	4,1	0,9	3,9	3,9	2,9	2,9
51 341	Gh.m.Getränken oaS	-1,6	4,2	-2,2	-2,2	-1,8	-2,5
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	-1,2	8,9	-2,4	-2,4	-1,3	-2,5
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	-2,0	10,4	1,5	1,5	-2,2	1,2
51 34	Gh.m.Getränken	-1,7	8,1	-0,7	-0,7	-1,8	-0,9
51 35	Gh.m.Tabakwaren	-1,3	-6,1	-1,0	-1,0	-8,4	-8,4
51 361	Gh.m.Zucker	15,3	2,6	0,4	0,4	13,9	-0,7
51 362	Gh.m.Süßwaren	6,9	1,3	9,9	9,9	5,6	8,9
51 363	Gh.m.Backwaren	15,0	8,7	13,5	13,5	13,5	12,2
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	9,9	3,1	9,1	9,1	8,6	8,0
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	14,8	28,5	7,6	7,6	1,4	-5,4
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	17,5	25,3	10,3	10,3	3,8	-3,0
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch-erzeugnissen	14,7	4,1	10,2	10,2	14,5	9,9
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreideprodukten	11,9	2,5	13,0	13,0	11,6	12,7
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungsmitteln	7,7	5,2	6,0	6,0	7,1	5,3
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	-3,8	-0,8	-0,7	-0,7	-4,5	-1,7
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	2,4	2,5	0,5	0,5	1,6	-0,5
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Getränken u.Tabakw.oaS	2,0	2,3	0,4	0,4	1,1	-0,6
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	2,8	1,6	2,9	2,9	2,1	1,8
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	-3,0	-1,4	-1,6	-1,6	-3,6	-2,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Februar 2006 gegenüber		Februar 2006 und Januar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber	Februar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber
		Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005 und Januar 2005	Jan. bis Febr. 2005	Februar 2005	Jan. bis Febr. 2005
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus-textilien	-5,6	-0,3	-8,1	-8,1	-6,2	-8,9
51 41	Gh.m.Textilien	-5,1	-0,5	-6,9	-6,9	-5,7	-7,7
51 423	Gh.m.Schuhen	-1,7	1,6	1,1	1,1	-2,3	0,5
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	12,9	7,9	10,0	10,0	12,3	9,4
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	-10,4	-16,2	-7,8	-7,8	-10,9	-8,3
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	7,0	3,6	5,9	5,9	6,4	5,2
51 431	Gh.m.elekt.r.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	9,2	-4,2	8,1	8,1	8,2	7,1
51 432	Gh.m.elekt.r.Haushaltsgeräten	-19,0	-7,6	-14,9	-14,9	-19,8	-15,7
51 433	Gh.m.Geräten der Unterhaltungselekt.r. u. zub.	8,1	-4,0	6,6	6,6	7,1	5,7
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	12,9	2,0	12,1	12,1	11,9	11,1
51 43	Gh.m.elekt.r.Haushaltsg. u.Gräten d.Unterhltg.el.	6,2	-2,5	5,8	5,8	5,3	4,8
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	-24,5	-39,9	-19,8	-19,8	-25,5	-20,9
51 442	Gh.m.keramischen Erzeugnissen u.Glaswaren	3,6	-10,5	10,5	10,5	2,2	9,0
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	-2,5	-3,5	-1,0	-1,0	-3,9	-2,4
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Metall,keram.Erzeugn.usw	-8,7	-19,1	-5,9	-5,9	-10,0	-7,2
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	4,7	-3,2	3,9	3,9	2,9	2,2
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	5,9	-0,9	8,9	8,9	4,4	7,2
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	-0,6	7,9	-1,3	-1,3	-2,1	-2,9
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	1,0	-10,6	7,4	7,4	-0,5	5,7
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizinischen u.orthoph. Erz.	4,5	0,1	6,9	6,9	3,0	5,3
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	-0,1	-22,7	5,4	5,4	-1,2	4,1
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	6,0	-4,8	5,5	5,5	4,7	4,4
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	-3,4	26,6	-11,5	-11,5	-4,4	-12,4
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	-30,9	-5,7	-27,1	-27,1	-31,7	-27,9
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwaren,Geschenk-u.Werbeart.	1,6	-12,1	6,5	6,5	0,5	5,5
51 476	Gh.m.Möbeln,Eintr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	4,2	-3,7	7,5	7,5	3,0	6,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Februar 2006 gegenüber		Februar 2006 und Januar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber	Februar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber
		Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005 und Januar 2005	Jan. bis Febr. 2005	Februar 2005	Jan. bis Febr. 2005
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	15,8	8,5	9,8	9,8	14,5	8,6
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe, Schreibw.,Bürobed.usw.	3,0	-11,3	5,2	5,2	1,9	4,2
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs-u.Verbrauchsgütern	1,6	-5,1	2,4	2,4	0,5	1,4
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	3,9	-2,3	4,7	4,7	2,8	3,6
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	17,0	9,0	11,7	11,7	-0,1	-5,5
51 513	Gh.m.Mineralöl-erzeugnissen	17,3	-3,5	21,5	21,5	0,1	2,9
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	17,3	-3,0	21,0	21,0	0,1	2,5
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen-u.Stahlhalbzeug	-4,0	-3,6	-4,4	-4,4	-3,9	-3,6
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	32,0	2,2	29,7	29,7	32,1	30,8
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	0,7	-3,3	0,1	0,1	0,7	1,0
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr.mittel.u.Sanitärker.oaS	2,4	9,2	2,7	2,7	0,5	0,9
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	7,2	13,0	4,1	4,1	5,2	2,3
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalbw. sowie Bauelem.a.Holz	6,4	-0,3	4,8	4,8	4,5	3,2
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.-ten a.mineral.Stoffen	10,2	9,4	4,9	4,9	8,0	3,0
51 535	Gh.m.Flachglas	-2,6	12,1	-3,7	-3,7	-4,4	-5,4
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	-4,7	6,8	-3,9	-3,9	-6,5	-5,6
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	7,2	-0,1	6,1	6,1	5,2	4,3
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr.mittel.u.Sanitärkeramik	5,7	7,8	3,4	3,4	3,7	1,7
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	14,6	-3,0	16,0	16,0	11,0	12,4
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	6,3	-0,8	5,1	5,1	3,0	2,0
51 544	Gh.m.Metall-und Kunststoffswaren f.Bauzwecke	4,1	3,1	3,3	3,3	0,9	0,2
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst.Install.f.Gas,Wasser usw	9,3	-1,2	9,2	9,2	6,0	6,0
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	-5,5	-9,0	-2,8	-2,8	-8,5	-5,8
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	9,3	-6,4	11,0	11,0	5,9	7,5
51 554	Gh.m.chemisch-technischen Erzeugnissen	10,2	12,8	9,0	9,0	6,8	5,6
51 555	Gh.m.Düngemitteln	31,3	-14,3	29,0	29,0	27,2	25,0
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	6,5	-5,2	7,7	7,7	3,2	4,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Februar 2006 gegenüber		Februar 2006 und Januar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber	Februar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber
		Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005 und Januar 2005	Jan. bis Febr. 2005	Februar 2005	Jan. bis Febr. 2005
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	0,0	-10,4	3,9	3,9	-3,6	1,4
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	-9,5	-6,9	-5,9	-5,9	-10,0	-3,0
51 572	Gh.m.metall. Altmaterialien u. Reststoffen	-10,1	13,4	-10,5	-10,5	-10,6	-8,0
51 573	Gh.m.sonst.Altmaterialien u. Reststoffen	-4,5	0,9	3,0	3,0	-5,0	6,1
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	-9,2	9,2	-8,1	-8,1	-9,7	-5,5
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u. Reststf.	9,4	-1,6	10,8	10,8	1,2	2,3
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	-12,0	19,1	4,5	4,5	-14,5	1,6
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	-14,0	15,8	1,4	1,4	-16,4	-1,4
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	13,0	7,2	14,8	14,8	14,8	16,6
51 83	Gh.m.Textil-, Näh- u. Strickmaschinen	26,1	-14,4	8,4	8,4	26,1	8,4
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungsgeräten, perip. u. Software	2,5	7,8	-1,0	-1,0	12,9	8,8
51 851	Gh.m.sonstigen Büro-maschinen	8,1	-2,8	10,6	10,6	19,0	21,6
51 852	Gh.m.Büromöbeln	3,5	7,0	1,0	1,0	14,0	11,0
51 85	Gh.m.sonstigen Büro-maschinen u. Büromöbeln	5,1	3,3	4,3	4,3	15,8	14,7
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	2,1	-11,0	7,8	7,8	-1,1	4,6
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	11,9	37,8	15,3	15,3	8,4	11,8
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	0,0	9,6	-6,3	-6,3	-3,2	-9,2
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u. Zubeh.f.Masch.s.techn.	14,6	8,0	13,5	13,5	11,0	10,1
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	10,5	12,2	8,4	8,4	7,0	5,1
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	1,3	23,6	4,2	4,2	-1,3	1,5
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	5,1	8,5	4,2	4,2	8,5	7,2
51 901	Gh.m.Rohstoffen, Halb-u. Fertigwaren oaS	13,0	5,3	11,4	11,4	10,8	9,4
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	2,9	6,9	3,4	3,4	-4,2	-3,9
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	9,5	14,6	5,9	5,9	8,1	4,5
51 9	Sonst.Großhandel	9,2	12,0	6,5	6,5	6,9	4,2
	Großhandel (oh. HV)	6,1	1,1	6,7	6,7	3,3	3,6
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	6,1	1,2	6,7	6,7	3,3	3,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
Februar 2006			Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Januar bis Februar 2006 gegenüber Januar bis Februar 2005				
2003 = 100			Prozent										
51 1	Handelsvermittlung	89,0	86,2	93,5	0,2	4,0	-1,1	2,5	2,1	6,2	-1,7	-2,2	-1,0
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	89,8	94,0	77,1	-1,5	0,2	-0,6	0,2	-4,8	0,2	-1,7	-0,7	-5,1
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	89,9	91,7	85,5	-8,8	0,2	-9,9	-1,0	-5,8	3,3	-8,8	-9,3	-7,6
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	103,6	101,9	105,9	3,2	0,8	1,4	0,6	5,4	1,0	3,1	1,8	4,8
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	86,8	85,6	91,2	2,6	-	1,2	-	7,8	-	0,8	-1,1	7,8
51 25	Gh.m.Rohtabak	135,4	163,3	93,9	32,1	32,1	60,0	50,9	-8,8	-	16,1	33,0	-8,8
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	92,1	94,4	86,5	-2,0	0,4	-2,1	0,1	-1,8	1,1	-2,3	-2,2	-2,5
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	94,0	94,7	91,8	2,3	-0,3	0,7	0,1	7,2	-1,4	2,4	0,6	7,8
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	95,5	94,2	100,5	9,3	0,3	10,4	0,5	5,3	-0,5	9,6	10,8	5,4
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz.,Ei- ern,Speiseöl u.Nahrsgf.	102,2	94,2	123,5	0,2	-1,7	1,5	-0,9	-2,3	-3,4	0,6	1,1	-0,4
51 341	Gh.m.Getränken oaS	98,4	93,5	112,9	-2,0	-1,5	-5,6	-2,1	8,2	0,2	-1,6	-4,6	6,5
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	87,1	82,4	112,5	2,9	0,0	0,1	-1,1	15,3	4,5	3,1	0,5	15,0
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	92,1	92,2	91,6	-6,7	-1,9	-5,6	-3,6	-11,2	6,8	-5,7	-3,5	-14,7
51 34	Gh.m.Getränken	94,4	91,2	105,9	-3,2	-1,4	-4,8	-2,6	2,5	2,5	-2,6	-3,5	0,4
51 35	Gh.m.Tabakwaren	78,3	80,9	69,4	-8,8	-0,6	-11,2	-0,5	1,7	-1,0	-9,1	-11,5	1,7
51 361	Gh.m.Zucker	97,8	97,6	100,0	1,5	-	3,2	-	-17,2	-	1,0	2,8	-18,6
51 362	Gh.m.Süßwaren	85,1	88,2	72,4	8,1	2,5	5,9	-0,3	20,9	20,1	5,7	4,9	10,4
51 363	Gh.m.Backwaren	74,0	116,5	25,6	20,4	2,1	21,2	2,5	16,3	-	19,3	19,9	16,4
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	80,0	100,7	37,9	13,2	2,2	12,6	1,1	17,0	8,5	11,5	11,4	12,2
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	123,2	123,3	122,7	5,5	-0,8	5,0	-0,9	7,8	-	6,3	5,4	10,9
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	136,6	136,7	136,3	8,3	-0,5	8,4	-0,6	7,4	-	8,9	8,7	9,9
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	103,4	104,3	99,1	-3,1	1,3	-1,7	1,6	-9,8	0,2	-3,9	-2,8	-9,5
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreide- produkten	97,8	95,9	103,5	4,8	-0,3	6,7	-0,5	-	-	4,9	6,8	-
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungs- mitteln	73,2	78,2	58,0	2,2	0,1	2,4	0,0	1,2	0,2	2,3	2,2	2,6
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	82,2	78,4	97,0	-5,4	1,0	-7,1	1,2	0,6	0,2	-6,1	-6,8	-3,6
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	99,3	97,9	105,1	-3,4	-0,6	-2,4	-0,6	-7,0	-0,5	-3,3	-2,3	-7,2
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Ge- tränken u.Tabakw.oaS	97,1	95,5	104,1	-3,6	-0,4	-2,9	-0,5	-6,1	-0,4	-3,6	-2,8	-6,7
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	91,4	91,8	90,0	0,2	-0,4	-0,1	-0,6	1,4	0,0	0,4	0,2	1,1
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	121,9	123,6	120,7	1,9	0,3	-5,3	1,5	7,5	-0,4	1,5	-6,4	7,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						Februar 2006 gegenüber							
					Februar 2006		Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006			Februar 2005	Januar 2006	Januar bis Februar 2006 gegenüber Januar bis Februar 2005
2003 = 100			Prozent										
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus- textilien	88,5	88,2	89,4	-1,6	-1,7	-0,2	-1,1	-5,3	-3,2	-0,9	0,7	-5,0
51 41	Gh.m.Textilien	94,5	92,0	99,7	-0,8	-1,2	-0,9	-0,8	-0,6	-2,1	-0,4	-0,4	-0,3
51 423	Gh.m.Schuhen	87,1	81,0	108,4	-2,9	0,9	-1,3	1,0	-7,0	0,8	-2,9	-1,3	-6,9
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	88,6	88,4	89,0	-5,0	-0,7	-2,3	-0,8	-10,0	-0,6	-4,6	-1,7	-10,0
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	99,0	103,1	91,3	3,3	1,1	5,9	2,2	-2,0	-1,2	2,6	4,7	-1,6
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	89,8	89,0	91,7	-3,5	-0,2	-0,9	0,0	-8,5	-0,5	-3,3	-0,7	-8,4
51 431	Gh.m.elekttr.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	80,7	79,8	87,6	-0,4	0,5	-1,7	1,0	10,1	-3,6	-1,0	-3,1	16,7
51 432	Gh.m.elekttr.Haushalts- geräten	91,5	94,0	78,2	-3,8	0,0	-5,2	-	5,6	-0,2	-4,1	-5,4	4,6
51 433	Gh.m.Geräten der Unter- haltungselekt. u. zub.	103,4	101,0	113,8	0,5	-0,1	1,1	-0,4	-2,0	0,8	0,7	1,6	-2,8
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	104,0	102,9	111,6	2,4	1,0	1,0	0,9	12,4	1,7	2,1	0,8	10,9
51 43	Gh.m.elekttr.Haushaltsg. u.Gräten d.Unterhlgt.el.	98,8	97,7	105,4	0,9	0,5	0,0	0,5	5,9	0,6	0,6	-0,2	5,5
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	62,5	69,3	46,9	-15,9	-0,7	-18,3	-0,2	-6,9	-2,1	-15,3	-18,2	-3,8
51 442	Gh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	109,4	108,5	114,8	-1,2	0,1	-2,2	-0,2	4,5	2,1	-1,5	-2,4	3,8
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	105,1	101,1	128,1	-2,5	-1,0	-1,7	-0,7	-6,0	-2,4	-1,3	-1,7	1,0
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Me- tall,keram.Erzeugn.usw	97,0	97,9	93,0	-4,9	-0,6	-5,1	-0,5	-3,7	-1,0	-4,2	-5,2	0,5
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	115,2	119,7	105,4	1,0	0,1	-0,8	0,2	5,6	-0,1	1,3	0,8	2,6
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	108,2	111,7	99,4	2,4	0,5	2,4	0,6	2,1	0,3	1,9	1,9	1,8
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	86,6	82,7	107,4	-2,1	0,1	-2,6	0,1	0,0	0,4	-2,3	-2,9	-0,1
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	105,9	106,5	102,4	-2,5	-0,3	-4,8	-0,4	12,8	0,3	-2,0	-3,7	8,6
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizi- nischen u.orthoph. Erz.	100,7	100,5	101,4	0,6	0,3	0,1	0,3	2,2	0,3	0,3	-0,2	1,7
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	77,8	76,3	80,8	-5,8	0,2	-10,3	0,4	4,3	-	-5,3	-8,7	1,8
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	82,4	81,6	85,1	-3,9	0,4	-3,4	0,4	-5,8	0,4	-5,1	-4,8	-5,8
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	78,4	80,9	67,6	-12,0	-0,5	-10,9	0,4	-17,1	-4,6	-12,8	-12,2	-15,9
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	96,2	103,5	89,6	-6,0	-0,7	4,7	0,4	-15,2	-1,8	-1,6	3,6	-6,4
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwa- ren,Geschenk-u.Werbearb.	114,8	114,1	116,4	6,6	0,3	6,2	0,1	7,6	0,8	6,1	6,9	4,0
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	79,0	80,1	74,3	0,9	-1,6	0,1	-1,1	4,7	-4,1	2,2	0,5	10,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins-gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins-gesamt	davon		
			Voll-beschäftigte	Teil-zeit-beschäftigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte	
Februar 2006			Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Januar bis Februar 2006 gegenüber Januar bis Februar 2005				
2003 = 100			Prozent										
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	88,9	88,8	89,9	-7,7	-0,5	-7,4	-0,7	-9,5	0,7	-7,4	-7,1	-9,1
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe, Schreibw.,Bürobed.usw.	86,4	80,8	101,1	-3,4	-0,1	-5,8	-0,4	2,1	0,6	-3,4	-5,8	2,0
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs-u.Verbrauchsgütern	88,0	85,8	94,1	-3,4	-0,3	-3,8	-0,3	-2,1	-0,4	-3,1	-4,0	-0,7
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	95,7	95,0	98,2	-1,1	0,0	-1,4	0,1	-0,1	-0,2	-1,1	-1,4	0,1
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	93,6	86,2	148,5	5,5	-0,1	-1,1	-0,2	48,5	0,5	5,5	-1,1	48,6
51 513	Gh.m.Mineralöl-erzeugnissen	92,3	90,9	99,4	-6,8	0,2	-6,6	0,2	-8,0	0,2	-7,1	-6,9	-7,8
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	92,4	90,6	101,4	-6,2	0,2	-6,3	0,2	-5,8	0,2	-6,4	-6,6	-5,7
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen-u.Stahlhalbzeug	100,8	97,6	134,0	-1,3	-0,1	-2,3	-0,1	6,4	0,3	-1,5	-2,4	6,2
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	97,6	96,2	109,7	-1,6	1,6	-1,2	1,8	-4,2	-0,2	-2,4	-2,3	-3,3
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	100,2	97,3	129,5	-1,4	0,1	-2,2	0,1	5,2	0,3	-1,6	-2,4	5,1
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr.mittel.u.Sanitärker.oaS	88,1	88,3	86,6	-0,5	0,0	-0,4	-0,2	-0,8	1,2	-0,5	-0,3	-2,1
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	85,3	82,9	105,7	-9,9	-1,5	-10,1	-0,8	-8,9	-6,0	-9,3	-10,0	-4,4
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalbw. sowie Bauelem.a.Holz	96,1	94,7	103,4	0,6	0,1	0,6	-0,3	0,9	2,1	0,6	0,6	0,5
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.-ten a.mineral.Stoffen	88,7	85,3	109,7	-2,8	1,6	-4,4	0,6	5,5	6,8	-3,3	-4,7	4,1
51 535	Gh.m.Flachglas	54,6	52,4	97,0	-23,3	1,0	-23,1	0,2	-25,7	9,7	-24,7	-24,3	-29,6
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	93,7	93,0	99,1	-3,4	0,1	-3,8	0,2	-0,8	-0,3	-3,3	-3,8	0,2
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	107,4	107,5	105,5	0,1	-0,2	0,6	-0,1	-5,9	-1,9	-0,1	0,2	-4,3
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr.mittel.u.Sanitärkeramik	89,3	87,4	101,2	-2,9	0,6	-3,6	0,1	1,1	3,2	-3,1	-3,7	0,4
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	105,4	107,3	93,7	-0,3	0,3	0,4	0,5	-4,7	-0,8	-0,9	-0,3	-4,8
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	102,5	102,1	105,2	-0,6	-0,1	-0,7	-0,3	0,1	1,1	-0,3	-0,5	1,7
51 544	Gh.m.Metall-und Kunststoffswaren f.Bauzwecke	56,9	58,5	47,9	-0,4	-0,3	-0,6	0,0	1,2	-2,5	-0,5	-0,9	2,0
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst.Install.f.Gas,Wasser usw	91,8	93,0	84,1	-0,4	0,0	-0,2	0,1	-1,9	-0,4	-0,6	-0,5	-1,2
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	100,5	100,5	100,6	-2,3	0,4	-4,4	0,2	9,2	1,0	-2,7	-4,7	8,4
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	92,2	91,9	94,2	1,3	-0,1	2,2	-0,3	-5,8	1,1	1,5	2,4	-5,5
51 554	Gh.m.chemisch-technischen Erzeugnissen	105,9	100,5	138,2	2,2	-0,6	0,1	0,5	12,4	-4,9	2,2	-0,3	14,2
51 555	Gh.m.Düngemitteln	99,0	99,0	98,8	4,7	2,1	4,1	-0,1	7,5	13,2	5,0	4,3	8,6
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	99,6	97,6	111,2	1,0	0,0	-0,3	0,1	8,3	-0,6	0,9	-0,5	8,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						Februar 2006 gegenüber					Januar bis Februar 2006 gegenüber		
						Februar 2006		Februar 2005	Januar 2006		Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005
2003 = 100			Prozent										
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	98,2	96,0	113,9	1,0	-0,2	-0,4	-0,4	10,3	0,6	1,5	0,5	8,2
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	102,8	100,5	116,2	-0,3	-0,1	-0,6	-0,2	1,2	0,3	-1,8	-1,5	-3,4
51 572	Gh.m.metall. Altmaterialien u. Reststoffen	109,9	108,9	117,2	-1,8	0,1	-1,2	0,0	-5,8	0,7	-1,2	-1,4	0,7
51 573	Gh.m.sonst.Altmaterialien u. Reststoffen	136,6	136,2	140,0	8,3	0,1	7,1	0,0	17,9	0,6	18,7	17,7	26,7
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	114,3	113,2	121,7	1,0	0,0	1,0	0,0	0,7	0,6	3,3	3,0	4,8
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u. Reststf.	93,8	92,8	100,7	-1,6	0,2	-2,0	0,1	1,0	1,0	-1,7	-2,1	1,1
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	87,2	92,1	47,7	-5,4	0,9	-5,7	0,9	1,1	-	-5,9	-6,3	0,2
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	95,1	95,6	91,4	-3,9	3,9	-4,5	2,6	1,0	16,0	-6,0	-6,0	-6,4
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	89,1	91,2	66,8	-3,0	-1,4	-1,5	-1,1	-19,3	-5,3	-2,4	-1,3	-16,2
51 83	Gh.m.Textil-, Näh- u. Strickmaschinen	87,5	85,8	104,5	-12,2	0,1	-9,2	0,5	-30,8	-3,3	-9,0	-6,4	-25,2
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungsgeräten, perip. u. Software	90,3	89,1	101,5	-1,4	-0,1	-2,0	-0,3	4,0	1,6	-1,5	-2,2	4,2
51 851	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen	98,5	95,7	120,5	-0,8	0,0	-3,5	0,1	19,7	-0,2	3,6	1,3	20,9
51 852	Gh.m.Büromöbeln	111,5	110,1	118,8	-2,9	-1,0	-3,6	0,4	0,6	-7,0	-1,7	-3,1	5,1
51 85	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen u. Büromöbeln	105,9	103,7	119,4	-2,1	-0,6	-3,6	0,2	6,4	-4,8	0,4	-1,3	9,9
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	113,0	115,1	106,3	-1,2	-1,0	-3,9	0,5	9,8	-6,0	-0,9	-4,4	13,3
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	89,7	89,5	92,6	-4,1	0,5	-6,0	0,5	21,2	0,5	-4,2	-5,7	15,8
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	88,3	87,3	93,8	-2,3	0,2	-4,3	0,3	8,8	-0,3	-2,5	-4,5	9,0
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u.Zubeh.f.Masch.s.techn.	111,5	111,4	112,1	3,8	0,3	3,2	0,2	6,5	0,7	3,5	3,0	5,5
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	102,8	101,9	106,6	1,5	0,3	0,2	0,3	7,6	0,4	1,3	0,1	6,7
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	99,5	97,9	111,1	1,0	-	-0,6	0,0	12,7	-0,2	0,8	-1,1	14,6
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	97,9	96,8	104,5	-0,3	0,1	-1,3	0,1	6,0	0,1	-0,3	-1,4	6,1
51 901	Gh.m.Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren oaS	93,6	92,7	97,8	-1,1	-4,2	-0,3	-0,1	-4,5	-18,7	0,7	-0,5	5,7
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	90,5	89,3	95,2	-2,5	-0,1	-3,3	-0,3	0,6	0,4	-2,8	-3,4	-0,5
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	91,8	89,7	95,0	-1,6	0,1	-1,3	0,1	-2,2	0,1	-1,9	-1,6	-2,3
51 9	Sonst.Großhandel	91,7	89,9	95,2	-1,8	-0,4	-1,8	0,0	-1,9	-1,1	-1,9	-2,0	-1,6
	Großhandel (oh. HV)	94,3	93,8	96,6	-0,9	0,0	-1,4	0,0	0,8	0,1	-0,9	-1,4	0,9
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	94,2	93,6	96,4	-0,9	0,1	-1,4	0,0	0,9	0,4	-1,0	-1,4	0,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.